



Deutscher Alpenverein
Sektion Göttingen
Mitteilungen II/2010



gemeinschaftspraxis **kolb**

Akademische Lehrpraxis
der Universität Göttingen

Dr. med. Birger Kolb

Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie

Sabine Kolb

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Reisemedizin
- Akupunktur
- Hausärztliche Versorgung

Sprechstunde:

Mo, Di, Do, Fr: 8–12 Uhr

Mi: 9–12 Uhr

Mo, Do, Fr: 15–17 Uhr
und nach Vereinbarung

Schlagenweg 4a
37077 Göttingen-Weende
Telefon 0551/31678
Telefax 0551/35403

info@hausarzt-kolb.de
www.hausarzt-kolb.de

Mobile Kletterwand

Eine Erfolgsgeschichte ohne Perspektive?

Liebe Mitglieder der Sektion Göttingen,

als wir vor vier Jahren die mobile Kletterwand übernommen hatten, konnten wir deren überwältigenden Erfolg noch nicht einmal erahnen.

Nicht wenige Stimmen mit Vorbehalten waren zu überzeugen – und selbst meine optimistischen Prognosen wurden bei weitem übertroffen.



Ein junges Team an Betreuerinnen und Betreuer aus der Kletterszene der Sektion fand sich unter der Leitung unseres Jugendreferenten, Anselm Köhler, schnell zusammen. Das Abenteuer konnte beginnen!

Die acht Meter hohe – auf einem Anhänger montierte – mobile Kletterwand ist inzwischen an weit über 100 Tagen zum Einsatz gekommen und hat dabei auch als Botschafter für die Sektion viele zig-Tausend Menschen erreichen können. Dabei haben Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsenen mit viel Spaß und Freude – aber manchmal auch unter vollem Körpereinsatz – die Wand erklettert und die oben angebrachte Glocke zum Läuten gebracht. Immer gut gesichert und betreut durch das erfahrene Sicherungsteam der Sektion.

Unterstützt wird dieses Team durch uns Oldies, wobei Robert Wieland und Hans-Jürgen Zobel den Transport der mobilen Kletterwand mit dem Vereinsbus der Sektion, übernommen haben. Sie sind in den vergangenen vier Jahren über 10.000 km gefahren. Die Einsätze waren

überwiegend im Großraum Göttingen aber auch in Celle, Hildesheim, Wetzlar, Gießen, Marburg, Halle, Hamm etc.

Auch wirtschaftlich ist die Kletterwand ein voller Erfolg. Sie finanziert nicht nur sich selbst, die Betreuungs- und Transportleistungen, sondern darüber hinaus auch den Vereinsbus.

Nach der Fülle an positiven Fakten werden Sie sich zu recht fragen, wieso zweifelt der Verfasser dieses Berichts die Perspektive der Kletterwand an?

Ganz einfach – uns fehlen zunehmend junge Kletterinnen und Kletterer, denen die Arbeit an der Kletterwand mit Kids und Jugendlichen Spaß bereitet. Sie sollten mindestens 16 Jahre alt sein, einen DAV Kletterschein „Toprope“ mit Klettererfahrung besitzen sowie Zeit und Lust haben, an den Wochenenden Betreuungsverantwortung im Team zu übernehmen. Jugendliche unter 18 Jahre sollten zudem noch die Erlaubnis ihrer Eltern für diese Einsätze besitzen.

Übrigens: ein kleines Taschengeld gibt es auch. Wer Interesse hat und sich angesprochen fühlt, der schreibt mir einfach: <mailto:mueller.goettingen@gmail.com> Danke!

Ich wünsche allen Mitgliedern sowie den vielen Gästen unserer Sektion mit diesem Mitteilungsheft und den darin angebotenen zahlreichen Veranstaltungen viel Freude sowie persönlich alles Gute!

*Herzlichst
Thor Jürgen Müller*



Inhalt

Titelbild:
Tina Osteneck:
Gruttenhütte, Wilder Kaiser

<i>EDITORIAL</i>	<i>Mobile Kletterwand – Eine Erfolgsgeschichte ohne Perspektive?</i>	<i>3</i>
<hr/>		
<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>		<i>4</i>
<hr/>		
<i>SEKTION AKTUELL</i>		<i>6</i>
<hr/>		
<i>AUS DEN GRUPPEN /KURS-/TOURENPROGRAMM</i>		
	<i>Kinderklettergruppe</i>	<i>10</i>
	<i>Mädchen-Sport-Klettergruppe</i>	<i>10</i>
	<i>Jugendgruppe</i>	<i>11</i>
	<i>Klettersport /Kletterkurse</i>	<i>11</i>
	<i>Familiengruppe</i>	<i>15</i>
	<i>Wandergruppe</i>	<i>16</i>
	<i>Frauenwandergruppe</i>	<i>17</i>
	<i>Radfahrgruppe</i>	<i>18</i>
	<i>Sportgruppe</i>	<i>18</i>
	<i>Ithworker</i>	<i>19</i>
<i>Touren</i>	<i>Teneriffa – Insel des ewigen Frühlings</i>	<i>25</i>
	<i>Skifreizeiten</i>	<i>26</i>
<hr/>		
<i>AUF EINEN BLICK</i>	<i>Adressen</i>	<i>21</i>
	<i>Termine</i>	<i>22</i>
<hr/>		
<i>AUS DEN REFERATEN</i>		
	<i>Ausbildungsreferat</i>	<i>26</i>
	<i>Naturschutzreferat – Bericht des Naturschutzreferenten</i>	<i>26</i>
	<i>Vortragsreferat – Vortragssaison 2010/2011</i>	<i>28</i>
<hr/>		
<i>GRUPPEN- /KURS- /TOURENBERICHTE</i>		
	<i>Alpinklettern Tannheimer Alpen</i>	<i>30</i>
	<i>Hüttschlag im Großarlal</i>	<i>33</i>
	<i>24 h Harz Wanderung</i>	<i>36</i>
	<i>Kletterwochende Ith</i>	<i>37</i>
	<i>Kletterfreizeit Ith</i>	<i>38</i>
	<i>Mallorca im Frühling</i>	<i>40</i>
<hr/>		
<i>SERVICE</i>	<i>Beitragsangelegenheiten</i>	<i>41</i>
	<i>DAV-Anmeldeformular</i>	<i>42</i>

Mobile Kletterwand

- Die mobile Kletterwand ist auf einem Anhänger montiert und wird regelmäßig TÜV überprüft.
- Kinder und Jugendliche finden an diesem Sport- und Fungerät genau so viel Spaß wie ihre Eltern.
- Jeder kann seinen Fähigkeiten entsprechend fünf verschiedenen schwierige Routen klettern.
- Die klettertechnische Betreuung erfolgt durch erfahrene Kletterer der DAV Sektion Göttingen.
- Wir vermieten die Kletterwand tageweise incl. Transport, Auf- und Abbau sowie ständiger Betreuung durch unser erfahrenes Kletterpersonal.

Mietpreisliste

Stand: März '10

- Transport bis 20 km,
- Aufbau, 5 Std. Betrieb + fachkundiger Betreuung,
- Klettermaterial (über 20 km plus 0,50 €/km)

Miete pro Tag

Mitglieder	230,00 €
DAV Sektionen	250,00 €
Schulen/Vereine	295,00 €
Firmen	395,00 €

Acht Meter



Impressum

DAV-MITTEILUNGEN Nr. II/2010

Herausgeber:

Sektion Göttingen des
Deutschen Alpenvereins e.V.
Kurze Straße 16
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 4 38 15
Fax: 05 51 / 3 79 19 66
Email:
davgoettingen@t-online.de
<http://www.davgoettingen.de>

Öffnungszeiten:

Montag: 16:30 – 19:00 Uhr
Samstag: 11:00 – 13:00 Uhr

Redaktion und Anzeigen:

Tina Osteneck
Zu den Rohräckern 1
37133 Friedland / Niedernjesa
Tel.: 01 76 / 64 13 32 09
Email: osteneck@gmail.com

Satz & Druck:

Göttinger Tageblatt
Druckhaus Göttingen,
Dransfelder Straße 1
37079 Göttingen
Tel.: 0 55 1 / 901-353
Fax: 0 55 1 / 901-383
Email: druckhaus.goettingen@goettinger-tageblatt.de

Leiterin der Geschäftsstelle:

Christa Strutz-Hesse
Lerchenfeld 7 · 37124 Rosdorf
Tel.: 0 55 02 / 94 40 21
Fax: 0 55 02 / 94 40 22
Email: christa-karl-heinz-hesse@t-online.de

Die DAV-Mitteilungen erscheinen halbjährlich. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Beiträge kann die Redaktion kürzen.

Auflage: 2.000 Stück
Redaktionsschluss Heft I/2011
am 15. 2. 2011

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen viel Freude und beeindruckende Erlebnisse in der Sektion und in den Bergen.



Camilo Apente-Santamar, Göttingen	Dirk Franke, Clausthal-Zellerfeld	Matthias Haas, Göttingen	Rüdiger Held, Witzenhausen
Axel Bachmann, Göttingen	Esther Frey, Göttingen	Carlotta von Haebler, Gleichen	Hedda Hellwig, Hann.-Münden
Tine Benthe, Northeim	Wibke Frey, Göttingen	Sven Hagemeyer, Bovenden	Hilmar Hellwig, Hann.-Münden
Gabriel Bergmaier, Göttingen	Axel Frerking, Hardeggen	Markus Harden, Göttingen	Jan Hennings, Göttingen
Bernd Bollin, Einbeck	Cornelia Frey, Göttingen	Klaus Harich, Bad Sachsa	Dr. Gabriele Hinney, Göttingen
Frank Brennecke, Göttingen	Jakob Frölich, Rosdorf	Stefan Harich, Bad Sachsa	Katha Höfer, Braunschweig
Luca Brennecke, Göttingen	Jonathan Frölich, Rosdorf	Thomas Harich, Bad Sachsa	Jan Höffker, Göttingen
Melanie Brennecke, Göttingen	Michael Frölich, Rosdorf	Josh Hartmann, Göttingen	Pouye Imani, Göttingen
Yannick Brennecke, Göttingen	Stephanie Frölich, Rosdorf	Erika Haubrock, Göttingen	Beate Jacobi-Busch, Göttingen
Johannes Busch, Göttingen	Philomena Frölich, Rosdorf	Jasmin Haubrock, Göttingen	Ute Janich, Bad Sachsa
Lena Busch, Göttingen	Katharina Geffers, Göttingen	Martin Hausbrock, Göttingen	Elisabeth Kaiser, Göttingen
Steffen Busch, Göttingen	Ines Geise, Uslar	Lina Haubrock, Göttingen	Paul Kern, Bad Grund
Till Clos, Göttingen	Janis Geise, Uslar	Lorenz Haubrock, Göttingen	Iris Kepper, Göttingen
Angela Corwin, Göttingen	Julia Geise, Uslar	Floria Heimsch, Göttingen	Elisabeth Kinkelbur, Gleichen
Harald Engelhardt, Göttingen	Lisa Geise, Uslar	Francis Heimsch, Göttingen	Elmar Knopf, Göttingen
Maria-Theresia Eichert, Moringen	Thomas Geise, Uslar	Mareike Hemmeke, Göttingen	Frederik Köpper, Göttingen
Marga Fiedler-Scholz, Göttingen	Nadja Gillhaus, Göttingen	Henriette Hein, Göttingen	Sarah Köster, Göttingen
Andreas Flemming, Gleichen	Max Gulde, Göttingen	Guido Heise, Lenterode	Werner Kohzak, Göttingen



Heike Kompart, Hardeggen	Wilko Martens, Göttingen	Elke Schröder, Göttingen	Nikola Vagt, Göttingen
Jens Kompart, Hardeggen	Mario Mehnert, Göttingen	Caroline Schulze, Göttingen	Corinna Volpers, Göttingen
Philip Kompart, Hardeggen	Irene Meyer, Göttingen	Emelie Schulze, Göttingen	Charlotte Wagner, Göttingen
Sören Krekeler, Göttingen	Daphne Minta, Einbeck	Henry Schulze, Göttingen	Svenja Waldmann, Jena
Wolfgang Kuhnle, Bodensee	Philip Minta, Einbeck	Maren Schulze, Göttingen	Carola Weck, Göttingen
Andre Kuklik, riedland	Andtonia Mittelstraß, Witzenhausen	Stephan Schulze, Göttingen	Julek Weck, Göttingen
Eva Lang, Nörten-Hardenberg	Holger Mittelstraß, Witzenhausen	Barbara Seitz, Göttingen	Frank Wiedenschein, Göttingen
Christine Leroy, Montrenil/France	Julius Mittelstraß, Witzenhausen	Detlef Seitz, Göttingen	Philipp Wischhöfer, Göttingen
Arne Loewen, Friedland	Mirjam Mittelstraß, Witzenhausen	Jasper Seitz, Göttingen	Katrin Zander, Neu-Eichenberg
Nick Loewen, Friedland	Simon Mittelstraß, Witzenhausen	Julian Seitz, Göttingen	Petra Zeyen, Elbingerode
Joshua Loewen, Friedland	Carmen Müller, Uder	Teresa Seitz, Göttingen	
Stella Loewen, Friedland	Cornelia Nordmeyer, Göttingen	Martina Simon, Uslar	
Maria Lutz, Göttingen	Nils Nordmeyer, Göttingen	Annett von Steuben, Göttingen	
Hendrik Maaßen, Göttingen	Ulrich Nordmeyer, Göttingen	Marco Szodruch, Göttingen	
Stella Männer, Göttingen	Martin Nottebohm, Göttingen	Manuela Simon, Heiligenstadt	
Victor Männer, Göttingen	Katharina Peters, Friedland	Max Simon, Heiligenstadt	
Dr. Teresa Männer, Göttingen	Patrick Reuter, Göttingen	Thomas Simon, Heiligenstadt	
Ingrid Maring, Oberfeld	Astrid Risto, Göttingen	Jürgen Stauder, Montrenil/France	
Karl Maring, Oberfeld	Marc Schampanies, Göttingen	Elsa Stickan, Göttingen	
Anneke Martens, Göttingen	Daniel Schanz, Göttingen	Berthold Uhlig, Clausthal-Zellerfeld	
Hermann Martens, Göttingen	Wiebke Schrell, Göttingen	Andreas Ter Glane, Göttingen	
Imke Martens, Göttingen	Matthias Schröder, Göttingen	Gerrit Tombrink, Göttingen	

Lust auf Ehrenamt?

Die Sektion bietet viele Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen:

Unser **Samstagsdienst** in der Geschäftsstelle sucht dringend neue Mitarbeiter. Wenn Sie Zeit und Lust haben, alle vier bis sechs Wochen einmal einen Vormittag Dienst in der Geschäftsstelle zu tun, sind Sie herzlich eingeladen. Sie gehören dann zum Beirat, nehmen an den erweiterten Vorstandssitzungen teil und können sich über alle Entwicklungen der Sektion informieren.

Schrecklich ist die Warteliste der Kinder- und Jugendgruppen. Wir könnten viel mehr machen, hätten wir genügend **Jugendleiter**. Wenn Sie Lust haben, sich in der Kinder und Jugendarbeit zu engagieren, sind Sie herzlich eingeladen. Die Sektion unterstützt die Ausbildung zum Jugendleiter und die Arbeit wird Sie bereichern.

Auch wenn Göttingen weit von den Alpen entfernt ist, besteht doch reges Interesse an alpinen Wanderungen und Bergsteigen. Haben Sie Spaß am Bergsteigen, vielleicht sogar schon einige Erfahrung und wollen jetzt auch einmal mit Gruppen ins Gebirge? Die Sektion unterstützt die Ausbildung im Bereich **Bergsteigen** und sucht auch hier weitere Aktive.

Ehrenamt macht nicht reich, aber es bereichert!

Bitte melden bei: moser.goettingen@t-online.de

Betrifft: Anmeldung zu unseren Touren

Liebe Bergfreunde!

Es kommt immer wieder vor, dass unsere Wanderreisen und Bergtouren voll gebucht sind. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Besonders ärgerlich ist das für die Interessenten, die eigentlich schon lange wissen, dass sie mit wollen, aber die Anmeldung erst recht kurzfristig tätigen. Die können wir dann leider nicht mehr mitnehmen.

Andererseits ist es z. B. in diesem Jahr vorgekommen, dass wir eine Tour ins Wallis absagen mussten, weil es zu wenige rechtzeitige Anmeldungen gab. Als sich dann kurzfristig noch mehrere Interessenten meldeten, war es zu spät.

Wir müssen für die Wanderreisen Unterkünfte und z. T. auch Flüge vorbuchen. Diese Kapazitäten können wir nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt halten. Sind dann nicht genügend Teilnehmer zusammengekommen, wird die Tour leider abgesagt.

Ich würde Euch bitten, im Interesse der Durchführung der Touren und damit Ihr auch wirklich einen Platz bekommt, Eure Anmeldungen einzureichen, sobald Ihr wisst, dass Ihr mitkommen wollt. Solltet Ihr unsicher sein, ob und welche Kosten bei einer Stornierung auf Euch zukommen, werden wir Euch gern darüber im Einzelfall informieren.

Viel Freude und schöne Erlebnisse auf all unseren Touren wünschen die Führer der Sektion Göttingen!

Nachruf: Ehrenvorsitzender Olaf Schomburg

Wenige Tage vor seinem 100. Geburtstag verstarb am 4. Mai unser langjähriger Vorsitzender

Olaf Schomburg.

Er sollte noch in diesem Jahr für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein geehrt werden.

Als 1. Vorsitzender von 1975 – 1987 hat Herr Schomburg mit viel Einsatz die Sektion Göttingen in der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht und der Sektion und auch dem DAV viele neue Impulse gegeben.

Ausbildung und Fortbildung der Mitarbeiter im Vorstand und im Beirat sowie in den Gruppen hat er nicht nur stark unterstützt, auch mehr oder weniger gefordert. Mit Hilfe des Hauptvereins wurden unter seinem Vorsitz Jugendleiter, Wanderführer und Ausbildungsleiter herangebildet.

Letztendlich galt sein ganz aktiver Einsatz der Zusammenführung der Sektionen, die am Tauernhöhenweg ihre Hütten und Arbeitsgebiete hatten. 1976 gab Herr Schomburg die Anregung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Tauernhöhenweganrainer. Ab 1977 kam es dann zu regelmäßigen

Treffen. Die ersten Veranstaltungen „Der Arbeitsgemeinschaft der Tauernhöhenweg-Anrainer-Sektionen in der Hafner-, Ankogel und Goldberggruppe“ fanden in der Torfhaushütte und in den Geschäftsstellen der betreffenden Sektionen statt, später dann in Mallnitz, lange Zeit noch unter seiner Federführung.

Das grüne Merkblatt: „Ratschläge für das Begehen sogenannter Höhenwege“ (Auflage 60.000) wurde mit seiner direkten Mitarbeit erstellt und bundesweit verteilt. Diese Hinweise haben immer noch Bestand.

Meine Ausführung möchte ich mit seinen Worten beschließen:



*Das Erreichte soll uns nicht ruhen lassen, sondern uns anspornen,
den beträchtlichen Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft durch weiteren
vollen Einsatz unserer Kräfte gerecht zu werden.*

Nehmen wir dies, als Aufforderung sein Wirken fortzusetzen.

Hans-Jürgen Zobel

Kinderklettergruppe

Wir, die Kinderklettergruppe der DAV Sektion Göttingen, heißen Felsenechsen! Immer wenn wir uns treffen haben wir sehr viel Spaß! Entweder wir sind in Weende in der Kletterhalle, im RoXx (aber nur wenn schlechtes Wetter ist), dort am Kletterturm oder an der Boulderwand. Manchmal klettern wir auch im Spot, in der Stadt. Wir besuchen auch manchmal die Eiswiese in Göttingen oder im Sommer das Groner Freibad, im Winter dann lieber die Schlittschuhbahn! Na ja, manchmal spielen wir in Weende auch Piratenfangen und andere tolle Spiele!

Aber überwiegend klettern wir, denn wie wir alle wissen, ist Klettern voll cool!
Ronja-Katharina Klimek



Mädchen Sport-Klettergruppe



Hey! Rebekka, Nora, Carmen, Holle, Merle, Stella und Renate, das sind wir, die Mädchen Sport-Klettergruppe. Wir sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und treffen uns jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, um abwechselnd im RoXx, im SPOT und in der Weender Sporthalle klettern zu gehen. Neben dem Vorsteigen, Klettern in schwierigeren Routen, Technikübungen und dem Bouldern haben wir eigentlich auch immer Spaß am Quatsch machen. Vor den Sommerferien haben wir einen Ausflug zu den Kletterfelsen Mariaspring gemacht. Dort haben wir neben dem Klettern am Felsen auch ein kleines Abschiedsfest für Carmen veranstaltet, die nun das nächste Schuljahr im Ausland verbringt. Weitere tolle Ausflüge, über die wir dann sicher wieder berichten werden, sind schon geplant!

Stella

Jugendgruppe



Die Jugendgruppe ist eine gemischte Gruppe mit zurzeit zehn Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren, die sich jeden Mittwoch von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰Uhr im RoXx, im Spot oder im Göttinger Wald zum Klettern treffen. Manchmal machen wir auch andere Dinge, z.B. wandern, Kekse backen, Stadtrallys, kochen oder Seilbahnen bauen. Und natürlich bieten wir regelmäßig Ausflüge und Fahrten an – und zwar nicht nur im Sommer! Wenn du Lust hast einmal bei uns vorbei zu schauen, dann melde dich bei Jorik! (05 51 / 3 03 51 75, jorikhill@web.de). Wir freuen uns über neue Gesichter!

Klettersport

„Klettern – aber sicher“ unter diesem Motto gehen die Kletterinnen und Kletterer des DAV Göttingen ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung nach. Betreut werden sie von unserem Ausbildungsteam, alles ausgebildetes, erfahrene Kletterer. Allgemeiner Ansprechpartner ist Michael Schmidt, **Email: mschmid7@web.de**, Tel.: 05 51 - 770 00 08.

Mitglieder unseres Ausbildungsteams könnt ihr beim freien Klettern an der Toprope-Kletterwand in der Sporthalle Weende, Ecke Ernst Fahlbusch Straße / James-Franck-Ring, in Weende (Montag 19.00 bis 22.00 Uhr) und in unserem Boulderraum „SPOT“ neben der Sektions-Geschäftsstelle, Kurze Str. 16 (Mittwoch u. Freitag, 19.00 bis 22.00 Uhr), antreffen. Alle, die sich am Klettern versuchen wollen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen! Außerdem kann man Kletterpartner über das „Schwarze Brett“ auf der Internetseite der DAV-Sektion Göttingen finden. Wir freuen uns über jeden Interessierten.



Michael Schmidt

Sven Frings

Heinz Fiedler

Tina Osteneck

Roger Osteneck

Konstantin Christ

Markus Redlich

Sebastian Streit



Zugang zum Boulderraum »Spot«



Spot – Boulderraum der Sektion Göttingen

Immer wieder neue Boulderprobleme meistern und alte und neue Kletterbekanntschaften treffen, das findet ihr im Spot, das immer mehr zu einem beliebten Treffpunkt für Boulderfans und Neueinsteiger wird. Auch - oder gerade ? - im Winterhalbjahr trifft man sich mittwochs und freitags zwischen 19 und 22 Uhr, um zu trainieren, sich auszutauschen und einfach Spaß am Bouldern zu haben.

Bouldergruppe

Stresst euch euer Seil?

Nervt das ewige geclippe?

Ist die ganze Ausrüstung eh viel zu schwer?

Aber ihr wollt dicke Arme?!

Eure Lösung heißt: Bouldern

Bouldern heißt mit netten Leuten an „Problemen“ zu knabbern, sich selbst welche auszudenken und Spaß an ausgefallenen Bewegungen und schweren Zügen zu haben. Wir wollen euch die Möglichkeit geben mit einander zu bouldern, von einander zu lernen, sich Tricks ab zu gucken und neue Techniken dazu zu lernen. Ein wenig Kletter- bzw. Bouldererfahrung setzen wir voraus.

Bei Interesse meldet euch bei krosenbohm@gmx.de



Kletterkurse: Sicher klettern



Topropekurse

Klettern – das bedeutet, die Schwerkraft zu überwinden, in der Senkrechten unterwegs zu sein und seine eigenen Grenzen kennen zu lernen. Dem DAV ist es ein großes Anliegen, durch fachkundige Ausbildung der Kletterer die Sicherheit in den Hallen weiter zu erhöhen und hat dazu den DAV-Kletterschein geschaffen.

Den Kletterschein gibt es in den beiden Schwierigkeitsstufen „Toprope“ und „Vorstieg“. Allen Anfängern empfiehlt der DAV, bei einer DAV-Sektion einen „Toprope“-Kletterkurs zu belegen, an dessen Ende man die Prüfung zum Kletterschein ablegt – als Nachweis über das Beherrschen der Sicherungstechnik und das Klettervermögen.

Der Kurs eignet sich insbesondere auch für Eltern, die lernen wollen, ihre Kinder beim Klettern zu sichern.

„Toprope“-Kurse der Sektion Göttingen im Winterhalbjahr 2010 / 2011:

Kurs 1: Samstag, 13. + Sonntag, 14. November 2010

Kurs 2: Samstag, 19. + Sonntag, 20. Februar 2011,
jeweils Samstag, 10-14 Uhr + Sonntag, 10-15.30 Uhr

Kursleitung: Michael Schmidt, DAV-Fachübungsleiter Klettersport

Der Samstag-Termin findet an der Kletterwand in der Weender Sporthalle Ecke Ernst Fahlbusch Straße / James-Franck-Ring statt, der Sonntag-Termin in Kassel im VerticalWorld.

Kosten: DAV-Mitglieder: Euro 22,50; Nichtmitglieder: Euro 60,00

Hinzu kommen Fahrtkosten, Eintritt in die Kletterhalle und ggf. Kosten für Materialausleihe (Schuhe); Klettergurte und Sicherungsmaterial werden gestellt.

Infos&Anmeldung: bei Michael Schmidt (Tel. 0551 / 770 00 08, [EMail mschmid7@web.de](mailto:mschmid7@web.de)); Anmeldung bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr auf das Konto des DAV Göttingen, Kto 51 12 20, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01; Stichwort: Toprope November 2010 bzw. Toprope Februar 2011.

Zum Termin ist ein vom Teilnehmer ausgefülltes Anmeldeformular mitzubringen (das Anmeldeformular ist erhältlich in der Geschäftsstelle der Sektion Göttingen des DAV, Kurze Straße 16, 37073 Göttingen und im Internet).

Vorstiegsurse

Termine: 4., 5. und 11. Dezember 2010, 22., 23. und 29. Januar 2011 sowie nach Absprache. (Pro Kurs jeweils drei Termine à ca. vier Stunden.)

Kursort: Kletterhalle Kassel (Vertical World, Lilienthalstr. 23, 34123 Kassel, Tel.: 05 61 / 579 05 05). Beginn ist jeweils um 10.00 in Kassel, voraussichtliches Ende gegen 14.00 bis 16.00 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind möglich und werden z.B. über das Schwarze Brett der Sektion Göttingen bekannt gegeben.

Kursleitung: Roger Osteneck (Trainer C Sportklettern)

Mindestvoraussetzungen: Sicher im 5. Grad UIAA Toprope klettern können. Sicher HMS sichern können, Tube/ATC XP wäre schön.

Teilnehmerzahl: 6 oder max. 12 Personen

Kursinhalte: Bei dem Kurs handelt es sich um einen Vorstiegskurs mit dem Ziel, sicher vorsteigen und Vorstieg sichern zu können. Am Ende kann die Prüfung zum Kletterschein „Vorstieg“ abgelegt werden.

Mitzubringen sind die persönliche Kletterausrüstung in einwandfreiem Zustand (Kletterschuhe, Sitzgurt, min. 1 HMS-Karabiner, mindestens ein 50m Einfachseil zu Zweit. Wünschenswert sind noch Expressschlingen, Tube/ATC XP/Achter, eine 40 cm Bandschlinge) Wenn keine persönliche Ausrüstung mitgebracht wird, muß sich in der Kletterhalle Material auf eigene Kosten ausgeliehen werden.

Kosten: DAV-Mitglieder 45,00 Euro; Nichtmitglieder: 120,00 Euro, zzgl. Halleneintritt.

Infos und Anmeldung bei Roger osteneckroger@googlemail.com, Tel. 0179 / 975 8224 o. 05509 92 42 67; Anmeldung bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr auf das Konto des DAV Göttingen, Kto-Nr. 51 12 20, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, Stichwort: Vorstiegskurs Roger.

Zum Termin ist ein vom Teilnehmer ausgefülltes Anmeldeformular mitzubringen (das Anmeldeformular ist erhältlich in der Geschäftsstelle der Sektion Göttingen des DAV, Kurze Straße 16, 37073 Göttingen, im Internet und beim Montagsklettern in Weende).

Technik Workshop

Termine: Pro Workshop jeweils drei Termine nach Absprache.

Kursort: Der jeweils erste und zweite Termin ist ein Donnerstag im Boulderraum SPOT der DAV Sektion Göttingen, Kurze Str. 37073 Göttingen, 19.00 bis 21.00 Uhr.

Der jeweils dritte Termin ist ein Samstag in der Kletterhalle Kassel (Vertical World, Lilienthalstr. 23, 34123 Kassel, Tel.: 0561 / 579 05 05) statt. Beginn ist um 10.00 in Kassel, voraussichtliches Ende gegen 14.00 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind möglich und werden z.B. über das Schwarze Brett der Sektion Göttingen bekannt gegeben.

Kursleitung: Roger Osteneck (Trainer C Sportklettern)

Mindestvoraussetzungen: 1 Jahr Klettererfahrung, sicher im 5. Grad UIAA vorsteigen.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursinhalte: In dem Kurs soll an zwei Abenden im Spot vermittelt werden wie „leicht“ klettern sein kann, wenn ich Klettertechniken wie z.B. Eindrehen, Stützen und Co. anwende. Am dritten Termin wollen wir das Gelernte im Vorstieg umsetzen. Es sollen also ne Menge Tipps und Tricks vermittelt werden!

Mitzubringen sind die persönliche Kletterausrüstung in einwandfreiem Zustand, Kletterschuhe und für Kassel Sitzgurt, 1 Sicherungsgerät, mindestens ein 50 m Einfachseil zu zweit.

Kosten: DAV-Mitglieder 28,00 Euro; Nichtmitglieder: 75,00 Euro, zzgl. Halleneintritt Kassel.

Infos und Anmeldung bei Roger osteneckroger@googlemail.com, Tel. 0179 / 975 82 24 o. 05509 92 42 67, Anmeldung bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr auf das Konto des DAV Göttingen, Kto-Nr. 51 12 20, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, Stichwort: Technik Training Roger.

Zu allen genannten Terminen ist ein vom Teilnehmer ausgefülltes Anmeldeformular mitzubringen (das Anmeldeformular ist erhältlich in der Geschäftsstelle der Sektion Göttingen des DAV, Kurze Straße 16, 37073 Göttingen, im Internet und beim Montagsklettern in Weende).

Familiengruppe

Eltern-Kind-Klettern



Hallo liebe Eltern!
Wie lassen sich kletterbegeisterte Eltern und die Betreuung kleiner Kinder unter einen Hut bringen?
Die Sektion Göttingen des DAV bietet euch die Möglichkeit, mit euren Kindern zusammen klettern zu gehen:

Wir treffen uns montags von 17 bis 19 Uhr in der Weender Turnhalle (Ecke Ernst Fahlbusch Straße/ James-Franck-Ring) oder im SPOT, dem Boulderraum der Sektion Göttingen des DAV in der Kurzen Straße 16.

Folgende Voraussetzungen müsst ihr mitbringen:

- ✓ Die Familie muss Sektionsmitglied sein,
- ✓ die Eltern müssen sicher Topropesichern können,
- ✓ die Eltern sollten bereit sein, abwechselnd auch auf die Kinder der anderen Kletterer aufzupassen, solange diese klettern,
- ✓ Kletterausrüstung sollte weitgehend vorhanden sein.



Bei Interesse bitte melden bei: Dirk Voit, Email dirk.voit@gmail.com oder 0176 666 702 73

Wir freuen uns auf euch!

Schnupperklettern für Eltern und Kinder

Wollte Ihr Kind immer schon einmal die Wände hochklettern? Hat sich aber noch keine Gelegenheit geboten, da Klettern für Sie ja schließlich auch Neuland ist?

Wir bieten Schnupperkurse, in denen Eltern lernen können, ihre Kinder zu sichern und Kinder die Gelegenheit erhalten, das Klettern auszuprobieren.

Voraussetzungen: Die Kinder dürfen nicht zu jung sein, also ab ca. 6 Jahren und die Eltern sollten Spaß an der Sache mitbringen.

Organisatorisches: Termine nach Absprache, pro Kurs zwei Termine à 2 Stunden in der Weender Turnhalle, etwa 8 Teilnehmer, Kosten 15 Euro

Interesse? Dann gleich melden bei Wiebke Hinze, Tel. 0551 6343854 oder wiebke.hinze@gmx.de

Wandergruppe

Ausblick auf das Wanderprogramm 2010

<p>17. Okt. Waldkappel Abfahrt: 8:00 Uhr am Zoologischen Institut Wanderung: Waldkappel – Rechtebach – Mäckeldorf – Waldkappel, ca. 16 km Anmeldung: 14. Okt., 19-21 Uhr, bei Helmut Ziegengeist, 0551 / 790 56 49</p>	<p>7. Nov. Rund um Göttingen Abfahrt: Erfragen bei Anmeldung Wanderung: Geismar – Kertslingeröder Feld – Geismar Anmeldung: 4. November 19-21 Uhr bei Helmut Ziegengeist, 0551 / 790 56 49</p>
--	--

Jahresabschluss am 21. November ab 15:00 Uhr

in der Geschäftsstelle, Kurze Strasse 16. Verbindliche Anmeldung bis 15. November bei Thea Zobel, Tel. 0551 / 8770; E-Mail: zobel.hj@online.de

Ausblick auf das Wanderprogramm 2011

<p>20. Februar Nikolausberg - Ebergötzen Abfahrt: 9:30 Bushaltestelle Judenstraße (Linie 5) Wanderung: Nikolausberg – Bratental – Weißwassertal – Ebergötzen, ca. 13 km Rückfahrt mit RBB-Bus Anmeldung: 17. Februar 19 – 21 Uhr bei Helmut Ziegengeist, 0551 / 790 56 49</p>	<p>8. Mai Reinhardswald Abfahrt: 8:00 Uhr am Zoologischen Institut Wanderung: Hann.-Münden – Tillischanze – Wilhelmshausen – Hann.-Münden, ca. 17 km Anmeldung: 5. Mai, 19 – 21 Uhr bei Jutta Sichelstiel 0551 / 37 14 81</p>
<p>13. März Westl. Göttingen Abfahrt: 9:00 Uhr am Zoologischen Institut Wanderung: Groß Ellershausen – Ossenfeld – Groß Ellershausen, 14 km Anmeldung: 10. März, 19 – 21 Uhr bei Herbert Rakebrandt, 0551 / 6 21 49</p>	<p>22. Mai Kaufunger Wald Abfahrt: 8:00 Uhr am Zoologischen Institut Wanderung: Wachholderpfad, ca. 15 km Anmeldung: 19. Mai, 19 – 21 Uhr, bei Helmut Ziegengeist, 0551 / 790 56 49</p>
<p>17. April Harz Abfahrt: 8:00 Uhr am Zoologischen Institut Wanderung: Oderteich – Reberger Graben – Sonnenberger Graben – Oderteich, ca. 16 km Anmeldung: 14. April, 19 – 21 Uhr bei Thea Zobel, 0551 / 8770</p>	<p>Weitere Wandertermine 2011: 19. Juni, 10. Juli, 31. Juli, 21. Aug., 11. Sept., 2. Okt., 23. Okt. Slovenienfahrt: 25. Juni – 6. Juli</p>



Verbindliche Anmeldungen zu den Wanderungen:

- bei einer der Wanderungen
- in der Geschäftsstelle,
nur montags von 16:30 bis 19:00 Uhr
- telefonisch zu den angegebenen Terminen
bei der jeweiligen Wanderleitung

Sollten sie diese nicht erreichen, bitte bei
Thea Zobel melden.

Bei einer Absage nach dem Anmeldetermin ist
der Fahrpreis zu entrichten.

Programmänderungen behalten wir uns vor.
Evtl. unter www.davgoettingen.de nachsehen.

Unsere Treffpunkte:

- Parkplatz vor dem Zoologischen Institut oder
Bahnhofsvorhalle (Parkmöglichkeiten am
Bahnhof und an der Post). Weitere Zustiegs-
möglichkeiten ergeben sich zu den einzelnen
Zielen und können bei der Anmeldung er-
fragt werden.

Fahrpreise betragen:

- Mitglieder 10,00 €
- Nichtmitglieder 12,00 €
- bei Anreise mit eigenem PKW 5,00 €

Viel Freude an den Wanderungen wünschen die
Wanderleiter:

*Herbert Rakebrandt, Jutta Sichelstiel,
Helmut Ziegengeist und Thea Zobel*

Frauenwandergruppe

Die Frauenwandergruppe trifft sich regelmäßig.
Die Termine bis Ende dieses Jahres stehen auf
der Website der Sektion unter Frauenwander-
gruppe. Die Ziele werden jeweils kurzfristig ab-
gesprochen.

Die Gruppe freut sich über weitere Interessentinnen.
Bitte einfach mit Brigitta Stammer
(brigitta.stammer@t-online.de bzw. 0551 21021)
oder Renate Müller (r-mueller-goettingen@t-online.de
bzw. 0551 / 68451) Kontakt aufnehmen.

Radfahren im DAV 2010

Treffpunkt für die unten angegebenen Sonntage ist immer

**10.00 Uhr Schützenplatz
Eingang der Godehardhalle**

Leiter der Radtouren: Herbert Rakebrandt
Zum Sommerberg 9, 37079 Göttingen
(05 51-6 21 49, Handy: 0 17 59 16 76 83,
e-mail: h.rakebrandt@t-online.de)

Anmeldung: nach Möglichkeit schriftl. oder tel.
donnerstags vorm Termin von 19 bis 21 Uhr



Letzte Tour 2010:

Burgwalde

03. Oktober 2010
Gesamtlänge: ca. 65 km

Strecke: Diemarden, Reinhausen, Ischenrode,
Freienhagen, Burgwalde (Mittagspause) Arens-
hausen, Kirchgandern, Friedland, Klein Schneen,
Obenjesa, Rosdorf



Sportgruppe



- **Ski- und Konditionsgymnastik**
- **Bewegungs- und Koordinationsspiele**
- **Circuits**
- **Spaß für Mann und Frau**

Was: Wöchentliches Gruppentreffen der AV-Sportgruppe

Wann: Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr.

Wo: Geschwister Scholl Gesamtschule, Königsstieg

Leitung: Susanne Garbrecht



Wegebau im Ith 2010



Das Wegebau-Team

Fast hatten wir gedacht, dass der Wegebau in diesem Jahr nicht stattfinden würde.

Er wird ja immer von der IG-Klettern organisiert. Und die hatte Anfang des Jahres genug mit sich selbst zu tun. Der alte Vorstand trat zurück.



... bei der Arbeit

Glücklicherweise konnte im März ein neuer Vorstand gewählt werden.

In der Zwischenzeit hatten wir uns in der Sektion entschlossen, am 17. April

einen Wegebau zu organisieren. Ein guter Termin: keine Ferien und keine Feiertage. Bei Gesprächen mit anderen norddeutschen Sektionen machten wir unseren Termin bekannt. Und als dann der Vorstand bei der IG gewählt war, legte dieser den offiziellen Wegebau-Termin auch auf den 17. April.

Die Beteiligung war fantastisch. Etwa 45 Wegebauer kamen zum Treffpunkt an der Hütte auf dem Zeltplatz. Über 10 allein aus Göttingen. Wir teilten uns auf. Unsere Gruppe arbeitete an den Holzener Klippen, die anderen waren an den Lüerdisser Klippen aktiv. Wegen

der erwarteten Vogelbrut waren einige Felsen gesperrt. Aber an den freien Felsen konnten



durch die große Anzahl an Helfern alle Wege und Zustiege saniert werden. Und es blieb noch etwas Zeit für ein paar Kletterrouten in Holzen. Vielen Dank für eure tatkräftige Hilfe!!!

Im Herbst müssen dann die restlichen Wege um die seinerzeit gesperrten Felsen ausgebessert werden. Ein Termin liegt noch nicht fest. Sobald er bekannt ist, stellen wir ihn auf die Homepage der Sektion und auf das Schwarze Brett. Wir hoffen dann wieder auf eine zahlreiche Beteiligung.

Die „Ith-Worker“
Heinz Fiedler,
0170/8022600, eMail
heinz.hfiedler@t-online.de



fertig ist die Treppe



**Wir sind
für Sie da:**



Ulrike Bode

Tel.: 05 51 / 54 79 91 1

- Vorstandsmitglied
- Bankkauffrau
- Immobilienberaterin



Wolfgang Seebode

Tel.: 05 51 / 54 79 91 5

- Bankkaufmann
- Immobilienvermittlung
- Wertermittlungen



Tanja Behler

Tel.: 05 51 / 54 79 91 1

- Bankkauffrau
- Immobilienberaterin



Stefanie Krenzok

Tel.: 05 51 / 54 79 91 1

- Bankkauffrau
- Immobilienberaterin

Vertrauen Erfahrung Erfolg



Wir suchen in der Region:

**Ein- und Zweifamilienhäuser,
Resthöfe und Eigentumswohnungen
zum Verkauf**

Adressen

Sektion Göttingen des Deutschen Alpenvereins e.V. – Geschäftsstelle –

Kurze Straße 16 · 37073 Göttingen · Tel.: 05 51 / 4 38 15 · Fax: 05 51 / 3 79 19 66

Email: davgoettingen@t-online.de · www.davgoettingen.de

Öffnungszeiten: Montag: 16.30 – 19.00 Uhr / Samstags: 11.00 – 13.00 Uhr



1. Vorsitzender Dr. Richard Moser

FÜL Bergsteigen
Hainholzweg 32, 37085 Göttingen
Tel.: 05 51 / 50 85 95 0
Fax: 05 51 / 50 85 95 1
Email: moser.goettingen@t-online.de



2. Vorsitzende Tina Osteneck

Zu den Rohräckern 1
37133 Niedernjesa
Tel.: 01 76 / 64 13 32 09
Email: osteneck@gmail.com



Leiterin der Geschäftsstelle, Christa Strutz-Hesse

Lerchenfeld 7
37124 Rosdorf
Tel.: 0 55 02 / 94 40 21
Fax: 0 55 02 / 94 40 22
Email: christa-karl-heinz-hesse@t-online.de



Schatzmeister Jürgen Müller

Holunderweg 1, 37124 Rosdorf
Tel.: 05 51 / 6 34 18 91
Mobil: 0173 / 4 53 69 36
Email: mueller.goettingen@gmail.com



Jugendreferent, Anselm Köhler

Pütter Weg 9,
37985 Göttingen
Tel.: 0176 / 63 11 24 91
Email: anselm.koehler@gmail.com

Ehrenvorsitzender Hans-Jürgen Zobel

Königberger Str. 2, 37120 Bovenden
Tel.: 0 55 1 / 87 70, Mobil: 0175/9 14 13 35
Fax: 0 55 1 / 83 83 99, Email: zobel.hj@online.de

Kinderklettergruppe

Markus Redlich, DAV-Jugendleiter, Trainer C Sportklettern

Tränkestr. 6, 37139 Adelebsen
Mobil: 0160 / 95 29 32 84, Email: markus.redlich@web.de

Holle Hasselt, Betreuerin Kinderklettergruppe

Oberdorf 2, 37124 Rosdorf (Volkerode)
Mobil: 01060 / 95 70 87 66, Email: hollehas@gmx.de

Doreen Werner, Betreuerin Kinderklettergruppe

Wilhelm-Busch-Str. 4, 37120 Bovenden
Mobil: 01 77 / 3 25 96 00, EMail: mail2doreen@gmx.de

Mädchen-Sport-Klettergruppe

Renate Rasch, DAV-Jugendleiterin, Übungsleiterin B

Unter der Rodebreite 26, 37079 Göttingen
Tel.: 05 51 / 6 11 40, Email: kd.rasch@t-online.de

Jugendgruppe

Anselm Köhler, Jugendreferent, DAV-Jugendleiter

Pütter Weg 9, 37085 Göttingen
Mobil: 0176 / 63 11 24 91, Email: anselm.Koehler@gmail.com

Jorik Hill, DAV-Jugendleiter

Münchhausenstr. 32, 37085 Göttingen; Tel: 05 51/3 03 51 75
Mobil: 0176 / 22 81 38 26 , Email: jorikhill@web.de

Fryderyk Lyzwa, Betreuer Jugendgruppe

Kastanienhof 2, 37127 Dransfeld, Tel.: 0 55 02/46 50,
Mobil:0176/20 45 74 94, Email: fredilyzwa@jahoo.fr

Klettersport

Michael Schmidt,

Ansprechpartner + Fachübungsleiter Klettersport

Spandauer Weg 30, 37085 Göttingen
Tel.: 05 51 / 7 70 00 08, Email: mschmid7@web.de

Heinz Fiedler, Fachübungsleiter Bergsteigen

Königsallee 89, 37081 Göttingen
Tel.: 05 51 / 6 12 59, Mobil: 0170 / 8 02 26 00
Email: heinz.hfiedler@t-online.de

Sven Frings, Trainer C Breitensport, Klettergebietbetreuung

Rodetal 33, 37120 Bovenden
Mobil: 0171 / 17 88 907, Email: fringson1@web.de

Roger Osteneck, Trainer C Sportklettern

Zu den Rohräckern 1, 37133 Niedernjesa
Tel.: 0 55 09 / 92 42 67, Mobil: 0179 / 9 75 82 24,
Email: osteneckroger@gmail.com

Tina Osteneck, Kletterbetreuerin

Zu den Rohräckern 1, 37133 Niedernjesa
Tel.: 05 51 / 92 42 67, Mobil: 0176 / 64 13 32 09
Email: osteneck@gmail.com

Gruppentermine		
9.00-22.00 Uhr	Montag	Freies Erwachsenen-Klettern in Weende
17.00-19.00 Uhr	Montag	Kinderklettern (nicht in den Ferien!)
17.00-19.00 Uhr	Montag	Eltern-Kind-Klettern
19.00-21.00 Uhr	Montag	Montagsstammtisch im Paulaner
ab 20.00 Uhr	Dienstag	Bouldergruppe im Spot
16.45-18.30 Uhr	Mittwoch	Mädchen-Sport-Gruppe
17.00-19.00 Uhr	Mittwoch	Jugendgruppe
18.30-20.00 Uhr	Mittwoch	AV-Sport Geschwister Scholl Schule am Königsstieg (nicht in den Ferien!)
19.00-22.00 Uhr	Mittwoch und Freitag	Freies Klettern im Boulderraum Spot

Kurs-/ Tourenprogramm

03.10.2010	Fahradgruppe	Leitung: Herbert Rakebrandt	Burgwalde
17.10.2010	Wandergruppe	Leitung: Helmut Ziegengeist	Waldkappel
07.11.2010	Wandergruppe	Leitung: Helmut Ziegengeist	Rund um Göttingen
13.11.2010	Kletterteam	Leitung: Michael Schmidt	Topropekurs
14.11.2010	Kletterteam	Leitung: Michael Schmidt	Topropekurs
21.11.2010	Wandergruppe		Jahresabschluss
24.11.2010	Vortragsreferat	Ralf Ganzthorn	Wandern und Bergsteigen am Ende der Welt
04.12.2010	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
05.12.2010	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
11.12.2010	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
15.12.2010	Vortragsreferat	Hannes Künkel	Auf den Spuren der Himalaya – Pioniere
19.01.2011	Vortragsreferat	Jörg Winkler	Mit dem Fahrrad durch die USA
22.01.2011	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
23.01.2011	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
29.01.2011	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
16.02.2011	Vortragsreferat	Dr. Klaus Hartmann	Nepal – Auf dem klassischen Wege zum Everest Basislager
19.02.2011	Kletterteam	Leitung: Michael Schmidt	Topropekurs
20.02.2011	Wandergruppe	Leitung: Helmut Ziegengeist	Nikolausberg - Ebergötzen
20.02.2011	Kletterteam	Leitung: Michael Schmidt	Topropekurs
22.2.-5.3.2011	DAV-Sektion Göttingen	Leitung: Andreas Happe	Teneriffa - Insel des ewigen Frühlings
03.03.2011	Vortragsreferat	Peter Habeler	Das Ziel der Gipfel ist
13.03.2011	Wandergruppe	Leitung: Herbert Rakebrandt	Westl. Göttingen
17.04.2011	Wandergruppe	Leitung: Thea Zobel	Harz
nach Absprache	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Vorstiegskurs
nach Absprache	Kletterteam	Leitung: Roger Osteneck	Technik-Workshop

Noch mehr Saunaspaß!

Auf insgesamt 4.800 qm bieten wir Ihnen jede Menge Platz zum Entspannen! Es erwarten Sie im vergrößerten Saunagarten Lagerfeuer-Romantik, Ruhepavillon und überdachte Außenterrasse sowie unterschiedlich temperierte Saunakabinen. Dazu Dampfsaunen, Sanarium, Salionarium, Doppel-Maa-Sauna, Ruheräume, großzügige Sitz- und Ruhebereiche, Kaminecke, Fitnessbar, Massageraum, Shiatsu-Raum und Kaltwasserbecken sowie ein Außenschwimmbaden mit Thermalsole.

Na, haben wir Sie heiß gemacht?



Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 – 22.30 Uhr

Sa, So und an Feiertagen: 9.00 – 22.30 Uhr

Windausweg 6, 37073 Göttingen, Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

BASTA 01/09



**Jetzt Riesterförderung sichern:
Über 51% sind möglich!***
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.

Mit der
Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse
Göttingen**

SEIT 1801

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.spk-goettingen.de.

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Spot-Boulderraum

Roger Osteneck, Trainer C Sportklettern

Zu den Rohräckern 1, 37133 Niedernjesa
Tel.: 0 55 09 / 92 42 67, Mobil: 0179 / 9 75 82 24,
Email: osteneckroger@gmail.com

Sebastian Streit, Kletterbetreuer

Geismar Landstraße 79, 37083 Göttingen ·
Mobil: 0176 / 85 04 49 49, Email: streits-@web.de

Florian Luer, Kletterbetreuer

Kreuzberring 25, 37075 Göttingen
Mobil: 0176 / 54 54 37 39, Email: f.luer@web.de

Bouldergruppe

Kim Rosenbohm, Trainer C Sportklettern

Tel.: 05 51 / 6 34 23 74, Email: krosenbohm@gmx.de

Mobile Kletterwand

Jürgen Müller, Disposition & Organisation

Holunderweg 1, 37124 Rosdorf
Tel.: 05 51 / 634 18 91, Mobil: 0173 / 45 36 9 36
Email: mueller.goettingen@gmail.com

Robert Wieland, Transport & Organisation

Unterdorf 5, 37124 Rosdorf
Tel.: 0 55 09 / 21 24, Mobil: 0171 / 4 74 47 00
Email: robert-wieland@t-online.de

Familiengruppe

Dirk Voit, Eltern.Kind-Klettern

Mobil: 01 76 / 66 67 02 73, Email: dirk.voit@gmail.com

Wandern und Bergsteigen

Gerhard Dennerlein, Fachübungsleiterin Bergsteigen

Am verschlossenen Born 3a, 37445 Walkenried
Tel.: 0 55 25 / 95 93 42 Email: gerhard-dennerlein@t-online.de

Dr. Rainer Hartmann, Wanderleiter

Im Winkel 29, 37077 Göttingen
Tel.: 05 51/2 10 21, Email: Hartmann@Hartmann-analytik.de

Wandergruppe

Thea Zobel, Leiterin Wandergruppe

Königsberger Str. 2, 37120 Bovenden
Tel.: 05 51 / 87 70, Mobil: 0160/5 657980
Email: zobel.hj@t-online.de

Herbert Rakebrandt, Wanderleiter

Zum Sommerberg 9, 37079 Göttingen, Mobil: 0175/9 16 76 83
Tel.: 05 51/6 21 49, Email: h.rakebrandt@t-online.de

Jutta Sichelstiel, Wandergruppe

Am Vogelsang 1, 37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 37 14 81, Email: sichelstiel@med.uni-goettingen.de

Helmut Ziegengeist, Wandergruppe

Kurmainzer Weg 7, 37083 Göttingen
Tel.: 05 51 / 7 90 56 49

Frauenwandergruppe

Renate Müller, Frauenwandergruppe

Genfstraße 20, 37079 Göttingen
Tel.: 05 51/6 84 51, Email: r-mueller-goettingen@t-online.de

Brigitta Stammer, Frauenwandergruppe

Im Winkel 29, 37077 Göttingen
Tel.: 05 51 / 2 10 21, Email: brigitta.stammer@t-onlne.de

Fahradgruppe

Herbert Rakebrandt, Leiter der Fahrradgruppe

Zum Sommerberg 9, 37079 Göttingen
Tel.: 05 51 / 6 21 49, Mobil 0175 / 9 16 76 83
Email: h.rakebrandt@t-online.de

Sportgruppe

Susanne Garbrecht, Übungsleiterin

Bramwaldstr. 22, 37081 Göttingen
Tel.: 05 51 / 9 57 42, Email: s.j.garmeier@t-online.de

Ithworker

Heinz Fiedler, Fachübungsleiter Bergsteigen

Königsallee 89, 37081 Göttingen
Tel.: 05 51/6 12 59, Mobil: 0170 / 8 02 26 00
Email: heinz.hfiedler@t-online.de

Naturschutzreferat

Karl-Heinz Hesse, Naturschutzreferent

Lerchenfeld 7, 37124 Rosdorf
Tel.: 0 55 02 / 94 40 21, Fax: 0 55 02 / 94 40 22
Email: christa-karl-heinz-hesse@t-online.de

Ausbildungsreferat

Andreas Happe, Fachübungsleiter Bergsteigen

Ludolfshausen 33, 37133 Friedland
Tel.: 0 55 04 / 99 99 11, Mobil: 0163 / 8 63 80 97
Email: ah@trekkingguide.de

Michael Vietze, Fachübungsleiter Bergsteigen

Kampenweg 3, 37136 Ebergötzen
Tel.: 0 55 07 / 10 98, Email: m.vietze@goettingen.de

Roger Osteneck, Trainer C Sportklettern

Zu den Rohräckern 1, 37133 Niedernjesa
Tel.: 0 55 09 / 92 42 67, Mobil: 0179 / 9 75 82 24,
Email: osteneckroger@gmail.com

Vortragswart

Dr. Lothar Herold

Thomas-Mann-Str. 9, 37075 Göttingen,
Tel.: 05 51/7 97 76 40, Email: dr.lothar.herold@t-online.de

Wegewart

Robert Wieland

Unterdorf 5, 37124 Rosdorf
Tel.: 0 55 09 / 21 24, Mobil: 0171 / 4 74 47 00
Email: robert-wieland@t-online.de

Wegbetreuer

Herrmann Unterrainer

Haus Nr. 95, A-Mallnitz
Mobil: 0043/6 64-1 54 38 40

Touren

Insel des ewigen Frühlings

Bergwandern auf Teneriffa 22. Februar bis 5. März 2011

Die Insel Teneriffa wird wegen ihres unvergleichlichen Klimas auch die Insel des »ewigen Frühlings« genannt und bietet in ihren verschiedenen Zonen eindrucksvolle Kontraste und eine große landschaftliche Vielfalt. In ihrem Inneren verläuft ein zentraler Gebirgszug von Anaga bis Teno, an dessen Seiten sich weite, sehr fruchtbare Täler entlang ziehen. Im Zentrum des Gebirges erhebt sich in einer Höhe von über 2.000 m über dem Meeresspiegel der gewaltige Krater Las Cañadas del Teide. Nördlich davon ragt der Pico del Teide 3.718 m hoch auf, dessen im Winter mit Schnee bedeckter Gipfel, der höchste Berg Spaniens, der Insel ihr charakteristisches Aussehen gibt. Teneriffa besitzt eine überaus vielgestaltige Flora, weite Berglandschaften mit reicher Vegetation, ausgedehnte Gebiete, in denen Bananen, Tomaten, Kartoffeln und andere Erzeugnisse angebaut werden sowie wüstenähnliche Landschaften. Das stark zergliederte Teno-Gebirge im Nordwesten bietet Raum für malerische Berg- und Küstendörfer, darunter Garachico, für viele der schönste Ort auf Teneriffa. Von hier aus lernen wir die attraktivsten Wandergebiete der größten Kanarischen Insel kennen.

Das eingeschlossene Wanderprogramm umfasst sieben Wanderungen mit Geh(!)zeiten von etwa vier bis fünf Stunden, wobei Höhenunterschiede von durchschnittlich 500 m und einmal auch von 920 m zu bewältigen sind. Unsere Wanderungen führen in die vier beeindruckendsten Landschaftsregionen: Teno-Gebirge und die berühmte Masca-Schlucht im Westen, Anaga-Gebirge im Nordosten, Orotavatal an den Nordhängen des Teide und natürlich der Nationalpark »Las Cañadas del Teide«. Inmitten dieser farbenprächtigen Krater- und Vulkanlandschaft in über 2.000 m Höhe erhebt sich der Teide auf 3.718 m.

Einige weitere Wanderungen, z.B. die Besteigung des Teide, bieten wir fakultativ an, da diese etwas anstrengender sind und ggf. nicht von jedem mitgemacht werden wollen. Vom »Ruhetag« unter südlicher Sonne bis zum Stadtbesuch gibt es schließlich noch viele weitere spannende Aktivitäten zu erleben.

mindestens 10, höchstens 19 Teilnehmer, 22.02. bis 05.03.2011 (12 Reisetage)
 Preis 1298,- € pro Person bei 19 TN (1358,- bei 16-18 TN, 1418,- bei 13-15 TN).
 Einzelzimmer (Zuschlag 142 €) und Verlängerung möglich.

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit Transfers auf Teneriffa
- Apartments mit Dusche/WC und Halbpension
- 7 Wanderungen inkl. der erforderlichen Transfers, weitere Wanderungen fakultativ
- Reiseleitung und Führungen durch Andreas Happe

Die Reise steht auch für Nichtmitglieder offen. Nähere Informationen und Anmeldung bei Andreas Happe: 0 55 04/99 99 11 oder Info@TrekkingGuide.de



Der nächste Winter kommt bestimmt ... und wir fahren Ski

und zwar vom **15. bis 22. Januar 2011 in Leogang/Hinterglemm**

und vom **26. März bis 2. April 2011 in Finkenbergl/Hintertuxer Gletscher**

Weitere Einzelheiten bei Christa Strutz-Hesse, Tel.: 0 55 02/94 40 21 und Geschäftsstelle

AUSBILDUNGSREFERAT

Das Ausbildungsreferat besteht aus den aktiven Mitgliedern der Sektion Göttingen des DAV. Es wird geleitet von Michael Vietze (Sprecher), Andreas Happe (Finanzen) und Roger Osteneck (Bereich Klettersport).

NATURSCHUTZREFERAT

Auch in diesem Jahr hat die Sektion Göttingen wieder das jährliche Treffen der Naturschutzinteressierten im DAV ausgerichtet. Ein kurzer Bericht ist im Panorama August 2010 auf Seite 81 „Erdgeschichte zum (Be)Greifen.“

20 Jahre grenzenlose Harzklubarbeit 1989 – 2009 ist eine Ausstellung, die der Harzklub anlässlich des 20. Jahrestages der erzwungenen Öffnung des Brockenplateaus durch etwa 3000 Wanderer am 3. 12. 1989 zusammengestellt hatte.

Unser Naturschutzteam Karl-Heinz Hesse, Rudolf Vetter und Lothar Riel hat diese Ausstellung auch in Göttingen im Landkreis Reinhäuser Landstr. und im Geowissenschaftlichem Zentrum (sh. Homepage unter Naturschutz) aufgestellt und betreut.

Ein kurzer Hinweis auf die Beilage im Panorama August 2010 „Herausforderung Klimawandel – Bergsport mit Verantwortung“.

An der Tagung in Bad Boll habe ich teilgenommen; beeindruckend war für mich, dass sehr

viele junge Bergsteiger zu der Veranstaltung gekommen sind.

Mit einer Wandergruppe von 14 Teilnehmern aus Göttingen waren wir Anfang Juli für 12

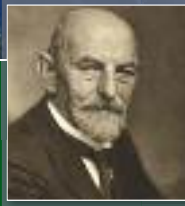
Tage im Bergsteigerdorf Hüttschlag, welches allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Es wird an anderer Stelle im Heft darüber berichtet.

Aus unserem Arbeitsgebiet, dem Göttinger Weg in den Hohen Tauern Kärnten gibt es auch einiges zu berichten. In der Talgemeinde Mallnitz wurde zum jährlichen Nationalparkfest am 30. Juli 2010 an der Gemeindeverwaltung eine neue Tafel enthüllt, die die Erschließungsarbeit der vor allen Nord- und Westdeutschen Sektionen in dieser Region herausstellt.

Der Bürgermeister Günther Novak Mallnitz dankte den Sektionen der ArGe Tauernhöhen-



Bergsteigerdorf Mallnitz



Prof. Dr. Karl Arnold, Hannover
(1863 - 1929)
Alpenvereinspionier und
Erschließer der Mallnitzer Bergwelt

Mehr als Abenteuer.

Die Erschließung der Hohen Tauern in und um Mallnitz mit Wegen, Steigen und Hütten und deren Betreuung ist folgenden Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu danken:

Celle, Lippe-Detmold, Duisburg, Gießen-Oberhessen, Goslar, Göttingen, Hagen, Hannover, Kattowitz, Minden, Osnabrück, Witten, Graz, Mallnitz - Mitgliedssektionen der Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg

weg bei der Enthüllung der Tafel für die geleistete Arbeit, die die Gemeinde niemals hätte schaffen können.

So sei erwähnt, dass die Sektion Duisburg in diesem Jahr das hundertjährige Jubiläum ihrer Hütte in dem Arbeitsgebiet feierte sowie die Sektion Kattowitz – Sitz Salzgitter – das achtzigjährige Bestehen ihrer Hütte und das hundertjährige Jubiläum der Sektion feierte.

Dass vielen bekannte Hannoverhaus, oberhalb der Nationalparkgemeinde Mallnitz wird in 2011 einhundert Jahre alt. Es wird aber in den nächsten Jahren ein Ersatzbau entstehen, da die Bausubstanz des bisherigen Hauses sehr schlecht ist.

Nicht zuletzt hat die Nationalpark Region Hohe Tauern Kärnten in dieser Saison erstmalig ein neues Mobilitätskonzept unter dem Motto eingeführt: „Wir fahren, Sie wandern“. Wer gerne von

Hütte zu Hütte oder Weitwanderrouten frequentiert, braucht dafür nicht mehr das eigene Fahrzeug. Nähere Informationen in unserer Geschäftsstelle.

Am Geologie- und Bergbaupfad am Hohen Hagen bei Dransfeld, haben Rudolf Vetter und ich auch in diesem Jahr schon viele Stunden Pflegearbeit durchgeführt. So haben wir, die vor einigen Jahren gebaute Bühne gestrichen und freigeschnitten.

Sehr erfreut waren wir, dass nun ein Open-Air-Konzert von „Sven up“ am 14. August 2010 dort stattfand. Ein Besuch auf dem Hohen Hagen, mit dem Geologie- und Bergbaupfad sowie dem Quellenpfad ist immer lohnenswert.

*Karl-Heinz Hesse
-Naturschutzreferent -*

VORTRAGSREFERAT

Liebe Bergfreunde,

heute lassen sich die für die Saison 2010/2011 geplanten Vorträge bereits mit Ort und Termin konkretisieren. Hier unser Angebot, das sicher Ihr Interesse finden wird. Das Programm startet am



Ralf Ganzthorn

● **Mittwoch, den 24. November 2010, 20.00 Uhr im Gemeindesaal St. Michael, Kurze Straße,** mit einer Reise nach Südamerika. **Ralf Ganzthorn**, ein bekannter Bergfotograf nimmt uns mit nach „**Patagonien – (zum) Wandern und Bergsteigen am Ende der Welt**“. Seine fotografischen Fähigkeiten lassen sich u.a. im Magazin des DAV Panorama, April 2010, im Artikel „**Berner Alpen – Klassische Grate für Hochtouristen**“ nachvollziehen. Außerdem gilt er als **d e r** Patagonien-Experte unter den bekannten Bergsteigern. Kann es eine bessere Kombination geben?

Als nächstes erwartet uns danach der Vortrag eines Göttinger Geografen am

● **Mittwoch, den 15. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Blauen Turm, ZHG 007.**

Dem Himalayaforscher **Hannes Künkel** folgen wir „**Auf den Spuren der Himalaya – Pioniere**“. In einem exzellenten Multivisionsvortrag präsentiert er uns die Wege zwischen gestern und heute als Ergebnis seiner Forschungs Expedition, die übrigens auch in einem Artikel im Alpenvereinsjahrbuch 2011 von ihm abgehandelt wird.

Das Vortragsjahr 2011 beginnt am

● **Mittwoch, den 19. Januar 2011, 20.00 Uhr**
im Gemeindesaal St. Michael, Kurze Straße,
 mit einer Tour „**Mit dem Fahrrad durch die USA**“, die uns **Jörg Winkler** aus Weende vorstellen wird. Fünf Monate, von Juni bis Oktober 2008, hat der Ruheständler die neue Welt durchquert. Wir freuen uns auf die Präsentation dieser sicher abenteuerlichen Reise.

Dr. Klaus Hartmann, ein echtes Eigengewächs unserer Sektion, wird uns am

● **Mittwoch, den 16. Februar 2011, 20.00 Uhr**
im Gemeindesaal St. Michael, Kurze Straße,
 in einem Film mit dem Titel „**Nepal – Auf dem klassischen Wege zum Everest Basislager**“, den er gemeinsam mit seiner Frau Marianne erstellt hat, die Erlebnisse einer durch den DAV Summit Club organisierten Trekkingtour wiedergeben. Vielleicht als Anregung zur Nachahmung.

Jeder Vortrag der Saison stellt in seiner Weise ein „Highlight“ dar. Es ist uns darüber hinaus gelungen, gewissermaßen als „Primus Inter Pares“ unter den Referenten, den weltbekannten Alpinisten **Peter Habeler** für einen Vortrag in Göttingen zu gewinnen. Er wird uns am

● **Donnerstag, den 03. März 2011, 20.00 Uhr**
im Blauen Turm, ZHG 009

sicher davon überzeugen, dass „**Das Ziel der Gipfel ist**“. Ein Ziel wie z.B. der Gipfel des Mount Everest, den er im Jahr 1978 als erster Mensch gemeinsam mit Reinhold Messner ohne künstlichen Sauerstoff bestiegen hat. Sein neuestes Buch trägt den gleichnamigen Titel.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei möglichst vielen der angebotenen Vorträge.

Bis dahin alles Gute und noch viele erfolgreiche und angenehme Bergerlebnisse.

Ihr
Lothar Herold
 Vortragsreferent



Hannes Künkel



Jörg Winkler



Peter Habeler

Ist das die Schlange für den Westgrat?

oder: Der frühe Vogel fängt den Wurm

Alpines Klettern in den Tannheimer Alpen 24. bis 29. Juni

Samstag, 26. Juni 2010. 30°C. Westgrat, Gimpel. Den Wettlauf um den Erst-Einstieg des Tages in die beliebte Mehrseillängen-Route haben wir aufgrund des Erfahrungsschatzes von Heinz gewonnen.

Plant man nämlich für einen sonnigen Samstag einen Klassiker als Route, empfiehlt es sich früh aufzustehen. „Ausgeschlafen“ und den Frühstücksverlauf der anderen Seilschaften beobachtend schmeißt man sich den abends schon

gepackten Rucksack weiterfahren und überlegen auf den Rücken und stapft zielsicher zum Einstieg. Das Verteilen der Sonnencreme kann unterwegs geschehen.

Während sich die erste Seilschaft von uns (Heinz und Clemens) auf den Weg zum Gimpel machte, sortierte die zweite (Ralf und Kirstin) Seilschlingen und Exen und hielt die nachkommenden (Fremd-) Seilschaften auf Distanz.

Als Ralf endlich in die Route einstieg, scharften bereits vier Seilschaften mit den Füßen. Die fünfte kam, sah und fragte: „Ist das hier die



Vorbereitung

Schlange für den Westgrat?“

In solch einer Situation hilft Gelassenheit und sich auf das eigene Klettern zu konzentrieren,

wenn darüber hinaus die Verfolger nur zwei, drei Meter hinter einem sind und immer wieder für Unruhe und verwickelte Unordnung an unserem Standplatz sorgen.

Schließlich bewahrheitete sich die Ansage von Heinz, dass an der Stelle „Nur Mut, Johann“ sich die Spreu vom Weizen trennte. Die folgende Passage „Schinderhannes“ tat ihrem Namen alle Ehre und ließ bzgl. der Drängler Ruhe einkehren. Die Route war unsere.

Das Gipfelglück war uns hold mit Gipfeljause und Gipfelschokolade und sonnigen Ausblicken auf das Tannheimer Tal.



Gimpelhaus, Haldensee, Hochwiesler, Rote Flüh, Gimpel

Standplatz – alles sortiert



oben!

Heinz auf dem Weg zum Gipfelkreuz





Erster!

Erst als wir uns aufmachten, um den „Normal“ weg abzusteigen, trudelten unsere Nachfolger beim Gipfelkreuz ein.

Wir hingegen trudelten zeitig genug beim Gimpelhaus ein und ließen uns von einem unserer Lieblingskellner Apfelstrudel mit Vanillesoße bringen – und natürlich auch ein großes Radler. Letzteres – auch ein Tipp unseres erfahrenen



Wo klettert der denn lang - da ist doch keine Route.

Bergführers – hilft bestens gegen Kopfschmerzen! Wir strahlten mit der Sonne um die Wette. Beste Voraussetzungen, um an den anderen Tagen auch die Rote Flüh, den Hochwiesler, die Zwerchwand und die Gehrenspitze zu erklimmen – und um Kletterer an den gegenüberliegenden Wänden kritisch zu beäugen...

Lieber Heinz, vielen Dank für die schönen Tage und für das schöne Wetter!!!



Clemens



einfach schön!

TOURENPLAN ANDREAS HAPPE - Vorschau 2011

22.02. - 05.03.2011. **Insel des ewigen Frühlings: Bergwandern auf Teneriffa.** Standort-Wanderreise des DAV.

21.05. - 28.05.2011, 8 Tage. **Andalusien: Wilde Schluchten der Sonnenküste.** Sierras im Hinterland der Costa del Sol. Standort-Wanderreise.

16.07. - 23.07.2011, 8 Tage. **Watzmann-Trek.** Hüttenwanderung um Königsee & Steinernes Meer mit Watzmann.

20.08. - 27.08.2011, 8 Tage. **Watzmann-Trek.**

im November 2011, ca. 3 Wochen. **Peru - Trekking und Inkamauern.** oder **Nepal-Trekking.** Bei Interesse einfach mal melden, das kann mit entscheiden, welche Tour es wird.

Die **anderen Touren für 2011** stehen noch nicht fest - die Planung läuft noch.

Informationen unter 05504/999911 - info@TrekkingGuide.de - www.TrekkingGuide.de/einsaetze.htm



Hotel Almrösl im Sommer

Den Bergen ganz nahe ...

Ihr charmantes Landhotel
und das komfortable Aparthotel Almrösl
erwarten Sie in der Nationalparkgemeinde
Hüttschlag im Tal der Almen.

Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen
auf eine der 40 bewirtschafteten Almen im Tal.

Genießen Sie perfektes Panorama,
Komfort und familiäre Gastlichkeit.



Aparthotel mit Schwimmteich

Preisbeispiele:

**Doppelzimmer mit DU/WC,
TV, Internet etc.
mit Frishtücksbüffet**
pro Person **ab 32,- Euro**

**Doppelzimmer mit DU/WC,
TV, Internet etc.
mit Verwöhnhalbpension**
pro Person **ab 42,- Euro**



Wanderfreizeit im Tal der Almen und Kapellen

Hüttschlag im Grossartal 2.-12. Juli 2010

Die Gemeinde Hüttschlag liegt als Bergdorf knapp 1000m hoch im Salzburger Teil des Nationalparks Hohe Tauern. Das Grossartal wird aufgrund seiner Vielzahl an bewirtschafteten Almen auch als „das Tal der Almen“ bezeichnet. Dem Besucher bieten die Almen ideale Wanderziele. Mit regionalen, selbst gemachten „Schmanckerln“ laden sie zur stärkenden Rast oder zur Übernachtung ein. Eine weitere Attraktion im Grossartal ist der Kapellen-Wanderweg. Auf einer Strecke von 17,5 km laden 13 Pfarrkirchen und Kapellen zur Besinnung und zum Nachdenken ein. Dazu gibt es viele Anregungen unter www.kapellen-wanderweg.at.

Die Freizeit stand wieder unter der bewährten Leitung von Christa Strutz-Hesse und Karl-Heinz Hesse. Während Christa den organisatorischen Part wie immer souverän meisterte, kümmerte sich Karl-Heinz wie gewohnt um die Tourenplanung und Durchführung. Beiden gilt der Dank der Gruppe.

Der größere Teil der Gruppe reiste gewohnheitsgemäß mit der Bahn über München, Salzburg und St. Johann im Pongau an. Die Ankunft dort gestaltete sich aber sehr ungewöhnlich. Einem Teil der Gruppe gelang es nicht, die Türen des Zuges zu öffnen. Als der Zug bereits wieder anfuhr, zog Meinhard geistesgegenwärtig die Notbremse und brachte so den Zug im Bahnhof zum nochmaligen Halt und die Gruppe konnte wohlbehalten aussteigen. Die Österreichische Staatsbahn hat diesen Vorfall unbürokratisch hingenommen.

Untergebracht war die Gruppe im Landhotel „Almrösl“, geführt von der Familie Zraunig. Diese Familie sorgte nicht nur für eine komfortable Unterbringung und Verpflegung, sondern half auch mit Wandervorschlägen und begleitete unsere Gruppe auf einigen Touren und reicherte diese mit zahlreichen Informationen und Anekdoten an. Zusätzlich stand ein eifrig frequentierter Swimmingpool gespeist aus Bergwasser zum Relaxen zur Verfügung.



Am ersten Tag (Samstag) erkundeten wir bei großer Hitze ohne große Anstrengungen von Hüttschlag aus die Umgebung Richtung Süden auf dem Kapellenweg bis zum „Talwirt“ und zum Informationszentrum „Naturpark Hohe Tauern“ am Ende des Großartales. Abends konnten wir dann im Hotel auf einer Großbildleinwand den grandiosen Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien bejubeln.

Am zweite Tag (Sonntag) stand Hüttschlag ganz im Zeichen des so genannten Scapullierfestes, ein kirchliches Fest, das in großem Rahmen mit Musikgruppen, Gebirgsjägern und anderen Trachtengruppen sowie geschmückten Häusern und einem Umzug durch den Ort begangen wurde. Da das

Wetter zunächst nicht so gut war, erforschten Teile der Gruppe wieder die nähere Umgebung. Nachmittags klarte es dann auf. Diese Tatsache bewegte Annegret, Günther und Lothar dazu, den Kapellenweg Richtung Großarl zu erkunden. Dieser Weg führte über zahlreiche Almwiesen und durch einige Waldstücke bis zu einem Forsthaus und wieder zurück. Abends begann es wieder zu regnen.

Am nächsten Morgen regnete es immer noch. Trotzdem brach die Gruppe unter Führung des Wirtsohnes Dominik auf zur Hub-Grundalm (1311m). Nach ca. 2 Stunden erreichten wir die Alm. Bei einer zünftigen Jause vergaßen wir zunächst den prasselnden Regen. Da dieser aber

nicht nachließt, beschlossenen wir die Wanderung nicht fortzusetzen, sondern zum Hotel zurückzukehren. Der Abend klang aus mit einem Filmeabend auf dem Zimmer von Maise und Uschi.

Am 4. Tag führte unsere Wanderung entlang des Kapellenweges Richtung Großarl. Die Kapellen am Wege sind alle im Privatbesitz und werden liebevoll betreut. Einzelheiten sind in einem Prospekt beschrieben. Dort sind zusätzlich Tipps und Anregungen zum besinnlichen Innehalten und Nachdenken aufgeführt, aber auch Verhaltensmaßnahmen wie diese: „Entlang des Weges ist mit Weidevieh zu rechnen. Bitte verhalten Sie sich ruhig und reizen Sie die Tiere nicht“. Wegen des schlechten Wetters ging es mit dem Bus zurück. Am Nachmittag führte uns unser Wirt Franz in die Umgebung von Hüttschlag und beantwortete viele Fragen zum Ort Hüttschlag und seiner Umgebung. So erfuhren wir viele Details über den früheren Kupferbergbau in Hüttschlag und über das Leben der Bergbauern in der Umgebung.

Am 5. Tag wanderten wir zunächst durch den Reitalmgraben zur Reitalm (1600m). Nach einer kurzen Rast ging es dann über prächtige Almwiesen weiter Richtung Rosskopfscharte (2180m). Auf halber Höhe teilte sich die Gruppe. Ein Teil der Gruppe trat den Rückweg an, während der andere Teil über die Scharte zur Vorderkaseralm (1719m) wanderte. Nach einer erholsamen Jause ging es wiederum über bunte Almwiesen zurück zum Hotel.

Am nächsten Tag (08.07.) erfolgte der Aufbruch endlich wieder bei Sonnenschein früher als gewohnt per Bus zunächst zum Parkplatz Hallmoosalm (1300m). Unser Wunschziel: Tappenkarsee mit seinen Almen. Über die Karteisalm (1661m) und das Karteisörl (2145m) war das Ziel



die Tappenkarseehütte. Die Stärkung auf der Karteisalm fiel aus, da sie nicht mehr bewirtschaftet wurde. Ein Teil der Gruppe entschloss daraufhin frustriert zur Umkehr, während der Rest der Gruppe den Weg über Almwiesen mit herrlich blühenden Alpenrosen zum Karteisörl fortsetzte. Wegen der großen Hitze und der vorgerückten Zeit entschloss man sich dann aber auch vorzeitig zur Rückkehr über die Gletztalm zum Ausgangspunkt, ohne das eigentliche Ziel Tappenkarseehütte zu erreichen.

Am 7. Wandertag war das Ziel die Hirschgrubenalm (1564m) unter Führung unsere Wirtin Helga. Wieder ging es über Forstwege und Almenwiesen bergauf. Bei einer ersten Rast an einem Biotop wurden wir von Helga mit selbst gepflückten Sauerkirschen versorgt, später auf dem Rückweg auch noch mit Erfrischungsbonbons. Nach ca. 3 Stunden erreichten wir dann besagte Hirschgrubenalm. Dort genossen wir die angebotenen Köstlichkeiten und den herrlichen Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Der Rückweg erfolgte teilweise auf anderen Wegen vorbei an Blaubeerhängen mit teilweise schon reifen Früchten zunächst zum Nachbarort Wolfau und von dort zurück zum Quartier.

Am vorletzten Wandertag brachte uns ein Bus bei traumhaftem Bergwetter zunächst nach Großarl. Dann ging es nach dem Motto „auf die

Alm, da kemma g'schwind – ohne dass wir müde sind“ mit der Panorama-Seilbahn zur Bergstation (1781m) und von dort auf dem Panorame-Höhenweg hinauf zum Kreuzkogel (2027m). Zitat: “Die gute Fernsicht erschloss die Schönheiten der Bergwelt mit tiefen Einblicken“. Die Umgebung des Kreuzkogels ist ein Startplatz für Drachenflieger, deren Flugkünste wir dort bewundern konnten. Die große Hitze ließ leider in ungeschützter Höhe keine ausgedehnten Wanderungen zu. Ein Ziel war die „Eroberung“ des nahen Fulseck (2035m). Im Übrigen genoss man im Schatten das herrliche Panorama und die wunderbare Weitsicht.

Der letzte Wandertag stand zur freien Verfügung. Ein Großteil der Gruppe erkundete auf Vorschlag von Lothar und Günther das Talende Richtung

Süden. Ein romantischer Weg führte entlang eines Gebirgsbaches stetig bergan Richtung Holzkechthütte. Diese erreichten aber nur Günther und Rudolf. Die übrigen Teilnehmer beendeten die Wanderung wegen der großen Hitze vorzeitig, um die „lädierten“ Füße in einen kleinen Bergsee zu kühlen. Eine Eis-Jause beim Talwirt beendete diesen Wandertag und damit auch die gesamte Wanderfreizeit.

An diesem Bericht haben mitgewirkt: Annegret, Gisela, Günther, Hermann, Irmgard, Lothar, Maise, Meinhard, Regina, Rudolf, Ruth und Uschi.

Ein Letztes: Schon gewohnheitsgemäß fand inzwischen ein „Nachklang“ mit diversen Köstlichkeiten bei Uschi statt.

Lothar Riel



Aktivität, bewegende Momente, Herausforderung, Entdeckungen, Begegnungen. Trekking durch einzigartige Landschaften. Gesichter und Geschichten erleben. sich selbst erfahren. In der Gruppe Freunde gewinnen. Wikinger-Reiseleiter begeistern.

Infos und Kataloge:
mail@wikinger.de
0 23 31 - 90 46

**WIKINGER
REISEN**

Urlaub, der bewegt.

www.wikinger.de

Unser Reisetipp:
Nepal Annapurna – Legenden eines Bergreiches
15-tägige Trekkingreise inkl. Flug, Ü/Verpflegung,
Gepäcktransport, Inlandsflug und deutschsprachiger
nepalesischer Reiseleitung ab € 1.998

24-Stunden – geht auch ohne Kammerlander

Die Idee war bereits vor 2 Jahren geboren. Mal sehen, wie weit in 24 Stunden gewandert werden kann. Nach dem spannenden Vortrag von Hans Kammerlander im Frühjahr und dem Studium seiner Prospekte, in welchen dieser u.a. eine 24-Stunden und eine 36-Stunden-Wanderung anbot, wurde beschlossen, dies in eigener Regie auszuprobieren. Anstelle der Alpen wurde allerdings der Harz gewählt. Durch die räumliche Nähe waren hier die logistischen Anforderungen weitaus geringer.

Nachdem aufgrund der zunächst unsicheren Wetterlage der Starttermin vom Juni auf den 12. Juli verschoben wurde, starteten wir um 17:00 Uhr in Osterode am Beginn des Harzer Hexensteiges. Von ursprünglich fünf WanderInnen blieben allerdings nur zwei übrig, die zu diesem Termin teilnehmen konnten: Helmut Illie, DAV-Mitglied und zugleich Vorstandsmitglied des Kreissportbundes und Rainer Hartmann, Wanderleiter der DAV-Sektion Göttingen.

Bei anhaltend hochsommerlichem Wetter durchwanderten wir eine warme Sommernacht lang, um morgens kurz nach 6:00 Uhr bei 22 °C auf dem Brocken zu stehen. Der weitere Weg entlang des Hexensteiges war abwechslungsreich, aber mit Temperaturen bis zu 36 °C am Nachmittag auch schweißtreibend. Nach 24 Stunden und rund 82 km gelangten wir in Rübeland an und gönnten uns hier erst einmal ein Weizenbier.

Die Logistik im Harz, so mussten wir erfahren, war allerdings auch nicht einfach. Ein Glück, dass Brigitta Stammer, die den Fahrdienst übernommen hatte, für uns noch 4 l Mineralwasser unterhalb von Torfhaus an einem Wegweiser gut versteckt deponierte. Wer an bayerische Gastfreundschaft und flexible Hüttenwirte gewöhnt ist, muss im Harz arg umdenken. Der Wirt im Damnhaus saß zwar abends noch allein



hinterm Tresen und die Tür stand offen, unseren Wunsch nach einem Weizenbier lehnte er aber brüsk ab mit Hinweis auf seine Öffnungszeiten. Der Wirt vom Brockenhotel hatte sich verriegelt und ließ nur Gäste heraus, aber auch nach 7:00 Uhr noch niemanden hinein. Die erste Gelegenheit, etwas zu trinken zu bekommen, bot sich in Drei Annen Hohne. Hier wurde unser Wunsch nach einem Weizen allerdings rüde zurückgewiesen mit der Bemerkung „so was trinkn wir hier nich“. Erst im Hotel gegenüber dem Bahnhof bekamen wir endlich, was wir so dringend benötigten.

Dennoch, die Tour entlang der Oberharzer Gräben und des Hexensteiges hat uns viel Spaß gemacht - und abends reichte die Kraft auch noch für die Fußball-WM. Eine neue Tour wurde bereits angedacht, diesmal in die andere Richtung von Thale nach Osterode. Aus terminlichen Gründen wird diese aber erst im Juni oder Juli 2011 stattfinden. Wer mit wandern möchte, ist herzlich eingeladen und sollte sich kurz per Mail (Hartmann@hartmann-analytik.de) oder telefonisch 0551/389020) melden.

Rainer Hartmann,
Wanderleiter



Fels-Kletter-Wochenende Ith

14. und 15. August 2010

Immer wieder unglaublich, dass sich unter dem leicht hügeligen Wald solche Felsen verstecken! Voller Tatendrang kamen wir – sechs Teilnehmer und unser Kursleiter Michael Schmidt – samstags vormittags im Ith an. Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten, ging es auch gleich los. Da wir alle schon über Klettererfahrung in der Halle und am Fels verfügten, konnten wir gleich loslegen. Zunächst an einem kleinen Felsen (Biwakdach, re. Teil) und im Toprope, wer wollte, konnte auch bald schon vorsteigen.

Dabei überprüfte Michael unsere Sicherungstechnik und gab viele Tipps. Insbesondere lernten wir auch, eine Route abzubauen und uns selbst abzuseilen.

Gar nicht so einfach: Selbstsicherung mit Bandschlinge, aus dem Seil ausbinden, Seil aushängen, neu Einbinden, Prusik dazu, ... Gut, dass unser Kursleiter sich oben am Fels eingebunden hatte und uns jeder Zeit weiterhelfen konnte, wenn wir uns doch nicht mehr sicher waren.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann schon bald ans Kamel, den wohl eindrucksvollsten Felsen im Ith. Über den Rücken relativ leicht aufgestiegen, saßen wir dem Kamel sozusagen auf dem Kopf und wenn wir runter schauten, wurde uns die Höhe richtig bewusst. Lieber ließen wir die Blicke in die Landschaft schweifen und genossen die Sonne, die uns unten im Wald gar nicht richtig erreicht hatte. Als es dann ans Abseilen ging, wurde einigen doch etwas mulmig, aber Michael schaute genau, dass wir uns richtig gesichert hatten, sodass sich dann alle trauten, die ca. 25 m abzuseilen. Was für ein Gefühl, quasi freischwebend den Waldboden zu erreichen!

Da für den nächsten Tag schlechtes Wetter vorhergesagt war, kletterten wir noch weiter, bis alle keine Kraft mehr hatten und der Magen knurrte.

Abends aßen wir dann in einer Pizzeria, bevor wir uns müde in die Zelte zurückzogen.



Noch vor dem Sonnenaufgang wurden wir von kräftigem Regen und Wind geweckt und schnell war klar, dass wir am Sonntag nicht mehr am Fels klettern konnten. Beim Frühstück beschlossen wir, stattdessen noch in Göttingen im SPOT bouldern zu gehen und so taten wir auch noch was für unsere Technik.



Felskletterwochenende im Ith

12. und 13. Juni 2010

Raus aus der Halle - ran an den Fels. Das war das Motto des Fels-Kletter-Wochenendes, zu dem wir am 12. Juni in Göttingen aufgebrochen sind. Mit Bangen verfolgten wir dann die ersten Regentropfen aus dem Auto und hofften auf Besserung, denn alle wollten gerne tatsächlich „ran an den Fels“, um das wichtigste Know-how für die Klettererfolge an echten Felsen zu lernen. Dazu konnten wir keinen Regen gebrauchen.

Angekommen im Ith, wurden im Camping zunächst die Zelte aufgebaut. Nach einer Besprechung der anstehenden Aufgaben und des Verhaltens an den Felsen brachen wir zum Biwakdach auf. Durch Bäume vom Regen geschützt verbrachten wir hier den ganzen ersten Tag. Unter der fachkundigen Anleitung von Michael Schmidt machten wir Vorstiegsübungen, lernten das Umbauen und Abbauen sowie das Abseilen mit der Prusikschlinge. Diese Techniken übten wir dann abwechselnd in unterschiedlichen Routen, bis uns die gefühlten 10°C und der einsetzende Regen am späten Nachmittag vom Fels verjagten. Den Samstagabend verbrachten wir gemütlich beim Essen in Stadtoldendorf und anschließend mit einer ausgedehnten Wanderung, die wir etwas unfreiwillig unternahmen - in der Hoffnung, eine Kneipe zu finden. Zurück im Camping erwartete uns ein Problem der Abwasserleitungen, so dass der Tag zwar etwas schmutzig, aber dennoch gut gelaunt abgeschlossen wurde.

Am Sonntag hatten wir endlich Sonnenschein und ein super Frühstück. (Für alle, die noch nicht mit Michael unterwegs waren: er hat einen Milchaufschäumer dabei und macht köstliche Milchkaffees). Danach ging es zum Zwilling. Dies war nun ein nahezu doppelt so hoher Felsen als der



Tag zuvor, mit einem breiten Felskopf, der Platz genug für zehn Leute bietet. Dies war der ideale Standort um die Handgriffe zu lernen, wie man einen Stand baut und den Nachsteiger von oben herab sichern kann (Nachsichern). Michael brachte uns die erforderliche Knotenkunde bei und es gab genug Zeit, uns über Materialnut-





zung und Sicherungstechniken auszutauschen.

Trotz des großen Betriebs am Fels hatten wir genug Möglichkeit, alles in der Praxis umzusetzen und einen Mittags-

Snack auf dem Felsen einzunehmen. Wir kletterten mit viel Spaß bis in den Nachmittag hinein, bis wir zurück nach Göttingen mussten.

Es war ein tolles Wochenende mit schöner Atmosphäre in der Sechsergruppe. Michaels angenehme ruhige und kompetente Art uns alles beizubringen hat uns sehr gefallen - wie auch, dass viel Wert auf Sicherheit gelegt wurde. Wir gingen mit dem Gefühl nach Hause, uns jetzt si-



cher genug zu fühlen, mit dem Kletterpartner an Felsen zu klettern. „Raus aus der Halle - ran an den Fels“ war ein Kurs, den wir jedem „Hallenkinder“ nur empfehlen können.

MALLNITZ

Perle des Nationalparks



Das **idyllische Wander- und Bergsteigerdorf** in den österreichischen Alpen verfügt über ein Wandernetz von rund 180 (!) Kilometern.

Mallnitz besteht aus 4 Tälern: Da ist zunächst das ebene auf

1.200m gelegenen Mallnitztal, das nordöstlich bis auf 1.300m ansteigenden Seebachtal und das Dösen- und das Tauerntal, die bis in eine Höhe von weit über 2.000m aufsteigen. Umgeben wird das nach Süden offene Hochtal von einer **Vielzahl von Dreitausendern** und über 20 weiteren Gipfeln, die diese Höhe knapp erreichen.

Mallnitz ist seit 1.1.2009 auch eine ALPINE PEARLS Gemeinde. Hinter dem Begriff „**Alpine Pearls**“ verbirgt sich ein Zusammenschluss von 21 Urlaubsorten aus fünf Alpenländern, die sich alle um nachhaltigen Tourismus und „sanfte“ Mobilität für ihre Gäste vor Ort bemühen. Die Bergwelt um Mallnitz im Kärntner

Nationalpark Hohe Tauern ist heute ein touristisch bestens erschlossenes Gebiet. Eine Vielzahl an Wanderwegen und Steigen und vor allem zahlreiche Schutzhütten umsäumen den Tauernort. Diese großartige Erschließungsarbeit war und ist beinahe ausschließlich das Werk Deutscher- und Österreichischer Alpenvereinssektionen im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Für die Anreise nach Mallnitz empfehlen wir die **Bahn**: Mallnitz ist im 2 Stundentakt in den internationalen Zugverkehr integriert!

Mit dem Flugzeug bieten sich die Flughäfen Klagenfurt und Salzburg an, von denen die Anreise mit einem Flughafen-Shuttle möglich ist.

Mit dem Auto über die ÖBB Tauernschleuse (Autozug).

Urlaubsinformation Mallnitz:

A-9822 Mallnitz 11

Tel: 0043 4784 290

info@mallnitz.at

Fax: 0043 4784 635

www.mallnitz.at



Mallorca im ›Frühling‹ – ein Reisebericht der Sektion

Wanderreise vom 4. bis 13. März 2010.

Am Donnerstag, 4. März 2010 kamen wir bei Sonnenschein auf Mallorca an. Wie schön! Aber danach haben wir die Sonne bis auf wenige kurze Momente nicht mehr gesehen.

Und so verlief die Reise: Die erste Wanderung war zweigeteilt und führte vormittags zum Kloster Puig Maria. Blühender Affodill ließ den Frühling ahnen. Dann, nach einer Mittagspause in Pollenca, wanderten wir im Boquertal bis zur Cala Boquer. Blühender Rosmarin täuschte Frühling vor, der Wind war eisig.

Am nächsten Tag ging es durch einen herrlichen Steineichenwald und bizarre Felsen den Cami Son Amer steil bergauf. Beim Kloster Lluc haben wir uns über das Fußballfeld und den Pelotaplatz gewundert, ließen das Kloster rechts liegen und gingen weiter zur „Hütte“.

Son Amer, eine von mehreren Berghütten in der Tramuntana, wo man auch übernachten kann. Kurze Einkehr. Danach wanderten wir auf dem Cami Arta, einen Weg mit herrlichen Aussichtspunkten! Aber

gegen Ende wurde es beschwerlich: Es ging sehr steil auf steinig Pfaden bergab, teilweise waren es alte Wege mit sehr holprigen Wildpflaster. In Caimari wartete Gott sei Dank der Bus.

Am Sonntag – weil nur dann der Eigentümer Wanderer über sein Gelände lässt - wanderten wir um den Puig Roig. Das war ein sehr schöner Weg, hoch über der felsigen Küste. Um den herrlichen Ausblick zu genießen, musste man allerdings stehen bleiben, da der Pfad steinig war und von Diss-Gras überwachsen. Was zwei Mitwanderer leider Verletzungen am Knöchel einbrachte. Hier machten wir unser Picknick gleich auf dem Weg, denn die Sonne schien kurz. Der Weg zum Kloster Lluc zog sich dann hin. Diesmal



hatten wir Gelegenheit, die Klosterkirche mit der schwarzen Madonna sowie die Klosteranlage anzusehen und kurz einzukehren.

Die nächsten beiden Wanderungen konnten nicht wie geplant stattfinden, denn in den Bergen lag Schnee! Andreas wanderte mit uns also zum Kastell Alaro. Das war eine schöne Alternative! Das Kastell lag im Schnee, aber durch den Anstieg waren wir warm. So hatten wir auch Gelegenheit in der Finca „Es Verger“ die legendäre Lammschulter zu genießen. Die andere Tour wurde verkürzt. Auf schneebedecktem Weg, mit Capes und Kapuze wegen des Schnees, ging es auf den Puig Alcudia. Eine vermummte bunte Wandergruppe zog an verschneiten Kiefern und Palmen vorbei, Schnee lag auf Mastixbüschen und Diss-Grass. Das wurden tolle Fotos! Auf dem Rückweg lockerte es auf und der Blick über die Bucht auf den schneebedeckten Berge erinnerten manche an Norwegen, andere an die Lofoten oder auch an Neuseeland! Am „freien Tag“ waren wir alle im Naturschutzgebiet Albufera. Ein Kontrastprogramm! Flache, von Gräben durchzogene Landschaft und gerade, breite Wege, auch mal schön! Der Schnee in den Bergen blieb, aber auf der Victoria-Halbinsel taute er und deswegen konnten wir am letzten Tag die Rundwanderung noch machen. Es war nicht mehr so kalt, die Luft war klar, wir hatten eine tolle Sicht. Ein bisschen Sonne war auch mal. Auf einen Abstecher zum Mirador gab es zur Abwechslung noch eine kleine Schlammparty. Ein wirklich abwechslungsreiches Programm!

Frühling stellt man sich etwas anders vor, aber immerhin hatten wir während unseren Wanderungen nie Regen! Und Schneewandern auf Mallorca – wer hat das schon?? Am Ende der Wanderreise waren jedenfalls alle zufrieden. Dank an Andreas für die eindrucksvollen Tage.

G.W.



Beitragsangelegenheiten

Bankverbindungen / Anschriftenänderungen

Änderungen von Bankverbindungen und Anschriften bitte unverzüglich und schriftlich an die Sektion einreichen. Nur so sind ordnungsgemäßer Bankeinzug und richtiger Versand von Beitragsmarken sowie Sektions- und DAV-Mitteilungen möglich.

Kündigungen / Sektionswechsel

Kündigungen bzw. Sektionswechsel müssen jeweils **bis zum 30. September schriftlich** vorliegen – ansonsten gilt die Mitgliedschaft für ein weiteres Jahr. Die Kündigung wird durch die Sektion schriftlich bestätigt.

Sektionskonto

Für alle Einzahlungen (Beiträge/Gebühren/Fahrten) gilt das Sektionskonto:

Konto Nr.: 511 220
(IBAN: DE89 2605 0001 0000 511220)
Sparkasse Göttingen – BLZ 260 500 01
(BIC: NOLADE21GOE)

Die Jahresbeiträge sind bis zum 15. Januar des laufenden Jahres einzuzahlen. **Es wird keine Beitragsrechnung erstellt.**

Beitragseinzug

Für alle Mitglieder wird der Jahresbeitrag in der ersten Januarhälfte eingezogen und die Beitragsmarke bis Ende Februar versandt.

Rücklaufgebühren aus nicht eingelösten Bankeinzügen sind vom Mitglied zu tragen.

Ersatzmitgliedsausweis

Sollte ein Mitgliedsausweis verloren gegangen sein, so kann dieser gegen eine Verlusterklärung und einer Gebühr von 5 Euro in der Geschäftsstelle erneut ausgestellt werden.

Beitragssätze ab 1. Jan. 2008

A-Mitglieder sind Mitglieder ab dem 26. Lebensjahr 60,00 €
 auf Antrag und Vorlage einer Arbeitslosenbescheinigung Ermäßigung auf 40,00 €

B-Mitglieder sind Mitglieder mit Beitragsvergünstigung 40,00 €
 wenn der Partner bereits A-Mitglied im DAV ist und beide in **einem Haushalt leben** und der Beitrag **von einem Konto abgebucht** wird.

C-Mitglieder sind Mitglieder, die bereits einer anderen DAV Sektion als A- oder B-Mitglied angehören 20,00 €

D-Junioren sind Mitglieder vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr 40,00 €

K-Kind / Jugend sind Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 40,00 €

F-Familie sind A und/oder B-Mitglieder mit beliebig vielen Kindern und/oder Jugendlichen, die in einem Haushalt (selbe Anschrift) leben und bei denen der Beitrag von einem Konto abgebucht wird. 100,00 €

Aufnahmegebühren

Folgende Aufnahmegebühren sind **einmalig** zu entrichten:

A-Mitglieder	16,00 €
B-, C-, D-Mitglieder	8,00 €
Kinder/Jugendliche	5,00 €
Familien	24,00 €

Ausweise werden bis Ende Februar versandt (so lange bleiben auch die alten noch gültig!)

Jürgen Müller
 (Schatzmeister)

An die
Sektion Göttingen
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Kurze Straße 16



37073 Göttingen

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich

Familienname _____ Vorname _____

Strasse/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort Land (bei Ausland) _____

Geburtsdatum _____ Email _____

Beruf _____ Telefonnummer _____

den Antrag zur Aufnahme in den **Deutschen Alpenverein Sektion Göttingen e.V.**
der Kategorie (siehe Beiträge) A B C D J K Familie,
Eintrittsjahr _____.

Ich bin/war seit _____ bis _____ Mitglied der Sektion _____

Ich bin/war seit _____ bis _____ Mitglied der alpinen Vereinigung: _____

Weitere DAV-Familienmitglieder _____

Ort, Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der ges. Vertreter)

Wird von der Geschäftsstelle ausgefüllt

Beitrag _____ Aufnahmegebühr _____ Mitgliedsnummer _____

1. Beitrag bezahlt am _____ Zahlungsart _____ aufgenommen am _____

Ausweis ausgehändigt/versandt am _____

Einzugsermächtigung Mitglieds-Nr: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Göttingen des DAV in Göttingen
zu Lasten meines Kontos den/die ab _____ fälligen Jahresbeiträge für

1. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift) _____

2. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift) _____

3. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift) _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen.

Name des Kontoinhabers _____ Kontonummer _____

Name des Kreditinstituts _____ Bankleitzahl _____

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Auf die Sektion Göttingen des DAV bin ich aufmerksam geworden durch:

Vorträge Wandergruppe Fahrradgruppe Sportgruppe Bergsteiger

Klettergruppe Jugendgruppe Kinderklettern Familiengruppe RoXx

Sonstiges: _____



Welcher Berg wurde hier bestiegen :

Wildspitze, Alphubel oder Cevedale?

Richtige Antwort bis zum 31.12. 2010 per Mail an
adler-apotheke-goettingen@t-online.de

Zu gewinnen ist eine Tasche mit bergtypischen Verbandsmaterialien.



Apotheker Christian Müller
Königsallee 66, 37081 Göttingen
Fon 0551-65021 • Fax 0551-633467
www.adler-apotheke-goettingen.de
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Deutsche Post



Entgelt bezahlt
37073 Göttingen
ALLEMAGNE

Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!
Wenn unzustellbar, zurück!

BERGWELT
Klettern • Bergsport • Yoga www.berg-welt.com

Drei Jahre - Drei Tage
Feiert mit uns drei Jahre Bergwelt
Vom 1. November bis 3. November
Drei Tage Aktionen und Angebote

Im Internet
www.berg-welt.com

Wendenstraße 5 - 37073 Göttingen - 0551 9995242